

**Vierte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfungen im Studiengang
Volkswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität
mit dem Abschluss Bachelor of Science
(Prüfungsordnung 2010)
vom 14. Oktober 2010
vom 11. Dezember 2012**

Auf Grund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 31.01.2012 (GV. NRW. S. 90), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die „Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Volkswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science vom 14. Oktober 2010“ (AB Uni 2010/23, S. 1893 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 16. März 2012 (AB Uni 2012/16, S. 1416 ff.), wird wie folgt geändert:

1. § 11 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„¹Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit in der Form einer wissenschaftlichen Themenarbeit beträgt acht Wochen. ²Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. ³Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag und mit Zustimmung des Themenstellers/der Themenstellerin im Einzelfall die Bearbeitungszeit um bis zu 3 Wochen verlängern. ⁴Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb einer Woche nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ⁵Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit in der Form eines Praktikumsberichts beträgt 4 Wochen, beginnend mit dem Ende des Praktikums. ⁶Das Praktikum kann nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen nach Beginn des Praktikums abgebrochen werden.“

2. Das Modulhandbuch wird gemäß den Modulbeschreibungen im Anhang wie folgt neu gefasst:

Empfohlener Studienverlaufsplan (bei Studienbeginn im Wintersemester):

Jahr	Sem.	Volkswirtschaftslehre	Betriebswirtschaftslehre	Quantitative Methoden und Recht
1	1	VWL1: Einführung in die VWL (3)	BWL1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (9)	QR1: Mathematik und IT (12)
				QR2: Statistik I (6)
	2	Mikroökonomik (9)	BWL2: Grundlagen des Rechnungswesens (9)	Statistik II (6)
				QR3: Recht (6)
2	3	VWL2: Makroökonomik I (9)		
		VWL3: Mikroökonomik II (9)		
		VWL4: Angewandte Wirtschaftsforschung: Staatseinnahmen (12)		
	4	VWL5: Makroökonomik II (9)		QR4: Empirische Methoden (9)
		VWL6: Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung (12)		
3	5	3 x 6 LP (3 aus X): Wahlpflichtmodul VWL9 – VWL28	2 x 6 LP (2 aus X): Wahlpflichtmodul BWLX – BWLY	
	6	VWL7: Makroökonomik III (9)		
		VWL8: Mikroökonomik III (9)		
		Bachelor-Arbeit (12)		

Inhalt

Mikroökonomik I
Makroökonomik I
Mikroökonomik II
Angewandte Wirtschaftsforschung: Staatseinnahmen
Makroökonomik II
Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung
Makroökonomik III
Mikroökonomik III
Energieökonomik I
Energieökonomik II
Monetäre Außenwirtschaft
Handelstheorie und -politik
Monetäre Ökonomie I
Monetäre Ökonomie II
Regionalökonomik: Grundlagen
Fortgeschrittene Statistik
Ökonometrie I
Ökonometrie II
Umweltökonomik
Unternehmenskooperation: Governance
Unternehmenskooperation: Management
Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle
Öffentliches Wirtschaftsrecht
Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik
Einführung in die Wirtschaftsgeschichte
Wirtschaftsinformatik
Grundlagen der Verkehrsökonomik
Sportökonomik
Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume I
Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre
Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume II
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Grundlagen des Rechnungswesens
Wahlpflichtmodul BWL
Mathematik und IT
Statistik
Recht für Ökonomen
Empirische Wirtschaftsforschung
Bachelorarbeit

Modultitel deutsch:		Mikroökonomik I					
Modultitel englisch:		Microeconomics I					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul		Sprache: deutsch, teilweise in Englisch			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die VWL	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Mikroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
	3.	Ü	Übung zur Mikroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
4	Inhalt und Lernziele:						
	In der Einführung in die VWL werden Grundfragen des Wirtschaftens, der Märkte und des Marktversagens behandelt. Die Vorlesung zur Mikroökonomik behandelt zum einen die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot, Versicherungen und Unsicherheit) und zum anderen die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). Darüber hinaus werden Theoreme der Wohlfahrtsökonomik und Marktunvollkommenheiten besprochen. Die Übung dient der Vertiefung der Inhalten aus der Vorlesung, indem vor allem Übungsaufgaben von den Studenten gelöst werden.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
	Die Studenten erwerben einen Überblick über grundlegende Konzepte der Volkswirtschaftslehre. Wesentliche Theorien und Modelle können Sie nachvollziehen und selber anwenden. Die Veranstaltungen dieses Moduls bilden einen Grundstein für weiterführende Veranstaltungen.						
5	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Abschlussklausur zur Einführung in die VWL					60 min.	25
	Abschlussklausur zur Mikroökonomik					60 min.	75
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6,67% (12 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bohl / Prof. Dr. Ströbele	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Die Vorlesung Einführung in die VWL wird im Wintersemester angeboten, die Vorlesung und die Übung zur Mikroökonomik im Sommersemester.	

Modultitel deutsch: Makroökonomik I																						
Modultitel englisch: Macroeconomics I																						
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																						
1	Modulnummer: VWL2 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul Sprache: deutsch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 3./4. LP: 9 Workload (h): 270																					
3	Modulstruktur:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung Makroökonomik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>60 h (4 SWS)</td> <td>120 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung zu Makroökonomik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung Makroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h	2.	Ü	Übung zu Makroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)															
1.	V	Vorlesung Makroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h																
2.	Ü	Übung zu Makroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
4	Lehrinhalte:																					
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: In der Makroökonomik I werden die für eine Volkswirtschaft grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge beschrieben und erklärt.																					
	Inhalt und Lernziele:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, theoretische und empirische Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten, Analyse der Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen</td> <td>Fähigkeit zur Identifikation und Analyse gesamtwirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, theoretische und empirische Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten, Analyse der Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen	Fähigkeit zur Identifikation und Analyse gesamtwirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge																	
Themen	Lernziele																					
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, theoretische und empirische Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten, Analyse der Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen	Fähigkeit zur Identifikation und Analyse gesamtwirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge																					
5	Erworbene Kompetenzen:																					
	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit den Instrumenten der gesamtwirtschaftlichen Analyse vertraut und fähig Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe zu beurteilen.																					
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit zur Problemlösung, Erarbeitung des Wissens individuell sowie interaktiv im Team																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																					
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					
8	Prüfungsleistungen:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>60 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	60 min.	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Modulabschlussklausur	60 min.	100																				

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Mikroökonomik I.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie, Physik	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Bernd Kempa / Prof. Dr. Ulrich van Suntum	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:	Mikroökonomik II
Modultitel englisch:	Microeconomics II
Studiengang:	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

1	Modulnummer: VWL3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul	Sprache: deutsch
----------	--------------------------	---	-------------------------

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3./4.	LP: 9	Workload (h): 270
----------	---	---	---------------------------	-----------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Markt- und Preistheorie (Industrial Economics)	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü		<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP		15 h (1 SWS)	30 h
	3.	V	Spieltheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	60 h
4.	Ü	<input checked="" type="checkbox"/> P		<input type="checkbox"/> WP	15 h (1 SWS)		30 h	

4	Lehrinhalte:	
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:	
	Inhalt und Lernziele:	
	Markt- und Preistheorie (Industrial Economics): Theorie unvollkommener Märkte, Preisdifferenzierung, Oligopoltheorie (homogener Markt: Nash-Cournot-, Nash-Bertrand-Gleichgewichte; heterogener Markt, Marktzutritt, Kooperation im Oligopol), Innovation, Auktionen, Empirie.	
	Spieltheorie: Grundlagen der Spieltheorie, Lösungskonzepte für nicht-kooperative Spiele, Spiele mit unvollständiger Information, Wiederholte Spiele, Kooperation, evolutorische Spiele.	
	Themen	Lernziele
	Angebotsverhalten im Monopol	Verstehen, wie ein Unternehmen mit – unterschiedlich weit reichender – Marktmacht seinen Gewinn maximiert und wie sich dies auf die Wohlfahrt auswirkt
Angebotsverhalten im Oligopol und Kollusion	Verstehen, wie sich strategisches Verhalten von Unternehmen bei Mengen- oder Preiswettbewerb auswirkt und wann Kollusion zu erwarten ist	
Empirie	Anwenden und Interpretieren von einfachen Marktkonzentrations- und Marktmacht-Indizes	
Innovation	Verstehen, wie sich Wettbewerbsdruck und Patentschutz auf das Forschungsverhalten von Unternehmen auswirken.	
Auktionen	Zwischen verschiedenen Arten von Auktionen unterscheiden und verstehen, wie sich unterschiedliche Regeln von Auktionen auswirken.	
Für Spieltheorie werden die Themen in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: (1) Die relevanten Methoden der fortgeschrittenen Mikroökonomik, v. a. der Spieltheorie und der Industrial Economics, erlernen. (2) Entwickeln des Verständnisses für praktische Anwendung der erlernten Konzepte. (3) Fähigkeit, die Kenntnisse auf mikroökonomische Probleme anwenden zu können. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Aktives Zuhören und Mitschreiben in Großveranstaltungen. Beantwortung von fachlichen Fragen vor großer Hörschaft. Selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben. Strukturierte Problemanalyse insbesondere von Situationen strategischer Konflikte											
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine											
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen											
8	Prüfungsleistungen: <table border="1" data-bbox="264 801 1490 981"> <thead> <tr> <th data-bbox="264 801 1078 869">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1078 801 1230 869">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 801 1490 869">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="264 869 1078 925">Abschlussklausur zur Markt- und Preistheorie</td> <td data-bbox="1078 869 1230 925">60 min.</td> <td data-bbox="1230 869 1490 925">50</td> </tr> <tr> <td data-bbox="264 925 1078 981">Abschlussklausur zur Spieltheorie</td> <td data-bbox="1078 925 1230 981">60 min.</td> <td data-bbox="1230 925 1490 981">50</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Abschlussklausur zur Markt- und Preistheorie	60 min.	50	Abschlussklausur zur Spieltheorie	60 min.	50
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %										
Abschlussklausur zur Markt- und Preistheorie	60 min.	50										
Abschlussklausur zur Spieltheorie	60 min.	50										
9	Studienleistungen: <table border="1" data-bbox="264 1025 1490 1137"> <thead> <tr> <th data-bbox="264 1025 1230 1070">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1230 1025 1490 1070">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="264 1070 1230 1137">Keine</td> <td data-bbox="1230 1070 1490 1137"></td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Keine						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang											
Keine												
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.											
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180)											
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Siehe Prüfungsordnung											
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist erwünscht.											
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang BWL											
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. W. Ströbele/Prof. Dr. A. Prinz	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften										
16	Sonstiges: Die Veranstaltungen zur Markt- und Preistheorie sowie zur Spieltheorie werden <u>grundsätzlich</u> im Wintersemester angeboten. Die Vorlesung Spieltheorie wird jedoch nicht im Wintersemester 2010/11 gelesen, sondern ausnahmsweise im Sommersemester 2011.											

Modultitel deutsch:		Angewandte Wirtschaftsforschung: Staatseinnahmen				
Modultitel englisch:		Applied Research in Economics: Public Revenue				
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre				
1	Modulnummer: VWL4	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul	<input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul	Sprache: deutsch	
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3./4.	LP: 12	Workload (h): 360
3	Modulstruktur:					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)
	1.	V	Allgemeine Steuerlehre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)
	2.	Ü				30 h (2 SWS)
3.	V	Spezielle Steuerlehre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	
4	Lehrinhalte:					
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:					
	Steuern sind das bei weitem wichtigste Instrument der Staatsfinanzierung. Ein funktionsfähiges, effizientes und gerechtes Steuersystem ist wirtschaftlich und gesellschaftlich von kaum zu unterschätzender Bedeutung. Insbesondere die Allgemeine Steuerlehre setzt die Kenntnis und das Beherrschen der Mikroökonomik voraus. Themen der Besteuerung finden sich in vielen Modulen wieder, z.B. Energie- und Umweltökonomik.					
5	Inhalt und Lernziele:					
	Das Modul beinhaltet die Bereitstellung der theoretischen Grundlagen zur Beschreibung und ökonomischen Analysen der Staatseinnahmen sowie die Anwendung der analytischen Grundlagen auf das deutsche Steuersystem und die öffentlichen Budgets.					
	Themen			Lernziele		
Werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.						
6	Erworbene Kompetenzen:					
	Fachliche Kompetenzen:					
	(1) Die relevanten Methoden zur Analyse von Staatseinnahmen zu erlernen. (2) Den Aufbau und die Struktur des deutschen Steuersystems und elementare steuerrechtliche Regelungen zu kennen und zu verstehen. (3) Die Fähigkeit, die relevanten Konzepte der Mikro- und Makroökonomik zur Analyse von Fragen der Staatseinnahmen anwenden zu können.					
7	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:					
	Aktives Zuhören und Mitschreiben in Großveranstaltungen. Beantwortung von fachlichen Fragen vor großer Hörerschaft. Selbständige Bearbeitung von fachlichen Fragestellungen..					
	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:					
Keine						
7	Leistungsüberprüfung:					
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung			<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Abschlussklausur zur Allgemeinen Steuerlehre	60 Min.	50
	Abschlussklausur zur Speziellen Steuerlehre	60 Min.	50
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	6,67% (12 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Siehe Prüfungsordnung		
13	Anwesenheit:		
	Die Anwesenheit ist erwünscht.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, Economics and Law		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. A. Prinz		FB 04 – Wirtschaftswissenschaft
16	Sonstiges:		
	Kenntnisse des deutschen Steuerrechts, wie sie in der Speziellen Steuerlehre vermittelt werden, sind für alle Volkswirte und für Studierende, die sich für das Betätigungsfeld „Steuerberatung“ interessieren, unverzichtbar.		

Modultitel deutsch: Makroökonomik II																						
Modultitel englisch: Macroeconomics II																						
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																						
1	Modulnummer: VWL5 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Sprache: deutsch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 3./4. LP: 9 Workload (h): 270																					
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung zur Konjunkturanalyse</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>15 h (1 SWS)</td> <td>75 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h	2.	Ü	Übung zur Konjunkturanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	15 h (1 SWS)	75 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h																
2.	Ü	Übung zur Konjunkturanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	15 h (1 SWS)	75 h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Aufbauend auf das Modul Makroökonomik I werden die makroökonomischen Kenntnisse vertieft.																					
	Inhalt und Lernziele: Lehrinhalt sind Konjunkturtheorie, Beschäftigungstheorie, angewandte Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunktur-, Beschäftigungs- und Geldpolitik sowie Arbeitsmarkttheorien und Arbeitsmarktpolitik. Begleitend zur Vorlesung „Konjunktur und Beschäftigung“ werden in der Übung praktische Aufgaben mit aktuellen Konjunkturdaten bearbeitet, insbesondere anhand der Jahresgutachten des Sachverständigenrates sowie den jeweils aktuellen Berichten der Gemeinschaftsdiagnose und der OECD. Lektüre dieser Materialien und Kenntnis der betreffenden Inhalte und Methoden sind Gegenstand der Klausur.																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> Measurement of Potential Output Business Cycle Theories (Survey) Keynesian Models Monetaristic Models Chaos Theory and the Business Cycle Expectations and the Phillips Curve A comprehensive business cycle model Monetary Rules Wages and employment </td> <td>Siehe fachliche Kompetenzen.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Measurement of Potential Output Business Cycle Theories (Survey) Keynesian Models Monetaristic Models Chaos Theory and the Business Cycle Expectations and the Phillips Curve A comprehensive business cycle model Monetary Rules Wages and employment	Siehe fachliche Kompetenzen.																	
Themen	Lernziele																					
Measurement of Potential Output Business Cycle Theories (Survey) Keynesian Models Monetaristic Models Chaos Theory and the Business Cycle Expectations and the Phillips Curve A comprehensive business cycle model Monetary Rules Wages and employment	Siehe fachliche Kompetenzen.																					
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse der Konjunktur- und Beschäftigungsanalyse, welche ein zentraler Bestandteil der Arbeit vieler Ministerien, Verbände und anderer öffentlicher Institutionen sowie der volkswirtschaftlichen Abteilungen in Banken und Unternehmen ist.																					
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Eigenständige Überarbeitung von makroökonomischen Themenstellungen in Kleingruppen. Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung und Präsentation von Problemlösungen im Team.																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																					

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur		90 min. Gewichtung für die Modulnote in % 100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Teilnahme an Vorlesung und begleitendes Literaturstudium		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird die Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. van Suntum / Prof. Dr. Apolte		Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
	16 Sonstiges:		

Modultitel deutsch:	Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung
Modultitel englisch:	Applied Research in Economics: Economic Policy and Regulation
Studiengang:	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

1	Modulnummer: VWL6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul	Sprache: deutsch
----------	--------------------------	---	-------------------------

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3./4.	LP: 12	Workload (h): 360
----------	---	---	---------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
	3.	V	Grundlagen der Regulierung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h

4	Lehrinhalte:	
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:	
	Das Modul Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung baut auf den anderen Modulen zur Mikroökonomik auf. Grundlage bildet die Mikroökonomik I, darauf aufbauend gibt es Anknüpfungspunkte mit der Markt- und Preis- sowie der Spieltheorie. Schnittmengen bietet ebenfalls die Institutionenökonomik.	
	Inhalt und Lernziele:	
	In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Legitimation und Ziele wirtschaftspolitischen Handelns (Normative Theorie), die Verfahren kollektiver Willensbildung und die Analyse des Verhaltens wirtschaftspolitischer Akteure (Positive Theorie). Zusätzlich werden die Ursachen für Marktversagen und die Korrekturmöglichkeiten durch staatliche Regulierung analysiert. Zudem wird in diesem Modul der zentrale Bereich marktwirtschaftlicher Wirtschaftspolitik, die Wettbewerbspolitik mit ihren theoretischen Grundlagen und Instrumenten auf nationaler und internationaler Ebene, vorgestellt.	
	Themen	Lernziele
1. Die Begründung von Wirtschaftspolitik	Lernen der grundlegenden Fragen der Wirtschaftspolitik illustriert durch Beispiele aus den Nachrichten	
2. Paradigmen der Wirtschaftspolitik	Lernen des Unterschieds zwischen „Ordnungspolitik“ und interventionistischer Wirtschaftspolitik	
3. Das Wirtschaftssystem, Wirtschaftspolitik und Regulierung	Lernen der wirtschaftspolitischen Zielsetzungen, Verstehen der Wirkungsweise von wirtschaftspolitischen Instrumenten und der wirtschaftspolitischen Entscheidungsmechanismen	
4. Rechtfertigung von Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft	Ausgehend von der Situation des vollkommenen Marktes sollen die Gründe für Marktversagen (wie z.B. Externalitäten, Subadditivität oder Informationsasymmetrien) verstanden werden. Verstehen der Grenzen dieser allokativen Argumentation wie Verteilungsaspekte in der politischen Diskussion genutzt werden. Unterscheidungsfähigkeit von allokativen und distributiven Argumentationen.	
5. Wirtschaftspolitische Akteure	Lernen, dass Politikinterventionen wirtschaftlich nachteiliges Politikversagen nach sich ziehen kann. Verstehen der ökonomischen Anreize von Politikern, Wählern, Bürokraten und Lobbyisten und wie dieses den politischen Entscheidungsprozess beeinflusst. Erfassen, dass die Ökonomik ein sinnvolles Instrument zur Analyse dieses Prozesses ist.	

5	Erworbene Kompetenzen:		
	Fachliche Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Darüber hinaus werden den Studierenden die theoretischen Kenntnisse der Regulierungs- und Wettbewerbstheorie sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung derartiger Problemstellungen vermittelt.		
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Gemeinsame Klausur bestehend aus Grundlagen der Wirtschaftspolitik sowie Grundlagen der Regulierung		120 min. 100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6,67% (12 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Beherrschung des Stoffes der Module aus den quantitativer Methoden und der Mikroökonomik I bzw. Makroökonomik I ist erforderlich, nicht jedoch deren erfolgreiche Teilnahme.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig		Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Makroökonomik III																						
Modultitel englisch: Macroeconomics III																						
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																						
1	Modulnummer: VWL7 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Sprache: deutsch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5./6. LP: 9 Workload (h): 270																					
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Geldtheorie</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4,5</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>105 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Außenwirtschaft</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4,5</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>105 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Geldtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h	2.	V	Außenwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Geldtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h																
2.	V	Außenwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Vertiefung des Grundlagenwissens aus der Makroökonomik I und II auf den Gebieten der Außenwirtschaft und der Geldtheorie Inhalt und Lernziele: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, Vorteile des internationalen Handels, Chancen und Risiken der Globalisierung, Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z.B. EU)</td> <td>Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, Vorteile des internationalen Handels, Chancen und Risiken der Globalisierung, Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z.B. EU)	Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten																	
Themen	Lernziele																					
Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, Vorteile des internationalen Handels, Chancen und Risiken der Globalisierung, Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z.B. EU)	Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten																					
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geld- und Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten zu geben. Sie sollen befähigt werden, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen. Der Stoff des Moduls wird in zwei Vorlesungen vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, auch in Teamarbeit																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																					
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik I erforderlich. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, Economics and Law		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Martin T. Bohl / Prof. Dr. Bernd Kempa		FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:	Mikroökonomik III
Modultitel englisch:	Microeconomics III
Studiengang:	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

1	Modulnummer: VWL8	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul	Sprache: deutsch
----------	--------------------------	---	-------------------------

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 9	Workload (h): 270
----------	---	---	---------------------------	-----------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Neue Institutionenökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	2.	V	Theorie der Unternehmung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	3.	Ü	Übung/Schlüsselqualifikation/ Klausurvorbereitung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	15 h (1 SWS)	15 h

4	Lehrinhalte:	
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul Mikroökonomik III bietet die institutionenökonomische Erweiterung zu den Modulen Mikroökonomik I und II, die sich der neoklassischen Wirtschaftstheorie widmen. Es bestehen Anknüpfungspunkte zum Modul Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung, außerdem bietet das Modul Mikroökonomik III eine ausführliche theoretische Grundlage für die Wahlpflichtmodule der Unternehmenskooperation.	
	Inhalt und Lernziele: In der Vorlesung Institutionenökonomik werden Institutionen als Spielregeln definiert. Sie bestimmen unsere Erwartungen, unsere Handlungsspielräume, unsere Interaktionsmöglichkeiten, unsere Entscheidungen und die Sanktionen für Fehlverhalten. Dies gilt für einzelwirtschaftliches Verhalten ebenso wie für wirtschaftspolitisches Agieren. Institutionen setzen Anreize und bestimmen so die Ergebnisse in Organisationen, in Wirtschaft und Gesellschaft. Ausgangspunkt der Vorlesung "Theorie der Unternehmung" ist Coases berühmte Frage, warum es überhaupt Unternehmen gibt, wenn der Markt doch zu effizienten und überlegenen Ergebnissen führen soll. In der Vorlesung werden die Fragen zu grundlegenden Funktionsweisen von Unternehmen gelegt: der Existenz von Unternehmen sowie ihrer externen Grenzen und der internen Mikrostrukturen.	
	Themen	Lernziele
	Neue Institutionenökonomik	
	1. Einführung: Beispiele von Institutionen	Lernen der Empirie von Institutionen und ihrer wirtschaftlichen Wirkungen
	2. Institutionenökonomik	Verstehen der Annahmen und Unzulänglichkeiten des Homo oeconomicus-Ansatzes. Lernen von Definitionen und Taxonomien von Institutionen. Verstehen, wie Institutionen das Wirtschaftswachstum beeinflussen.
3. Neue Institutionenökonomik	Erfassen, wie ökonomische Handlungen in Vertragsbeziehungen überführt werden können und wie diese Verträge zu klassifizieren sind. Verstehen wie Informationsasymmetrien ökonomische Handlungen beeinflussen können und wie diese klassifiziert werden können und wie mit ihnen umzugehen ist.	
4. Prinzipal-Agenten-Theorie	Verstehen wie die Arbeitsteilung und Informationsasymmetrien zu Prinzipal-Agenten-Problemen führen und wie diese Probleme gelöst werden können. Lernen, welche unterschiedlichen Arten von Informationsasymmetrien es gibt und wie sie bewältigt werden können. Anwenden der Lösungsmethoden auf praktische Probleme.	
5. Transaktionsökonomik	Lernen der Ursachen von Transaktionskosten. Identifizieren und bewerten von Transaktionskosten und verstehen der Determinanten von Transaktionskosten. Erfassen wie Spezifität und andere Transaktionsdeterminanten zu unterschiedlichen	

		Governanceformen führen, um Transaktionen auszuführen. Verstehen der Bedeutung der Transaktionskosten für organisationale Entscheidungen und für die Wettbewerbspolitik	
	6. Theorie der Eigentumsrechte	Identifizieren unterschiedlicher Formen von Eigentumsrechten. Verstehen, wie die unterschiedliche Verteilung von Eigentumsrechten ökonomische Transaktionen beeinflusst.	
	7. Anwendungen und Perspektiven	Anwenden der Methoden der Institutionenökonomik auf reale Probleme. Lösen von realen institutionellen Problemen. Bewertung von wettbewerbspolitischen Fragestellungen im Lichte der Institutionenökonomik	
	Theorie der Unternehmung		
	1. Was ist ein Unternehmen?	Lernen der grundlegenden Determinanten des Unternehmens und wie diese ökonomisch behandelt werden müssen.	
	2. Traditionelle Theorien des Unternehmens	Verstehen der Grenzen der traditionellen neoklassischen Theorie des Unternehmens und der Theorien der Industrieökonomik	
	3. Moderne Theorien des Unternehmens	Verstehen der Relevanz von Transaktionskosten bei der Bestimmung der Unternehmensgröße. Bewerten, wann Markt-, Hybrid- oder hierarchische Organisationen angemessen sind. Identifizieren der entscheidenden Ressourcen gemäß des Ressourcen-basierten Ansatzes.	
	4. Grenzen des Unternehmens	Erkennen, dass die Grenzen des Unternehmens zunehmend verschwimmen. Verstehen, dass es eine Vielzahl von Kooperationsformen gibt, um Transaktionen abzuwickeln	
	5. Governancestrukturen	Lernen, wie die theoretischen Ergebnisse in nutzbringende Governancestrukturen umgesetzt werden können.	
	6. Perspektiven	Identifizieren der Unzulänglichkeiten der Theorien und entdecken noch weitgehend unbehandelter Anwendungen für ökonomische Probleme	
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Ziel der Vorlesung Institutionenökonomik ist die Analyse von Institutionen mit ökonomischen Methoden und die Erweiterung der ökonomischen Erkenntnisse des Grundstudiums. Die Studierenden verfügen nach Abschluss der Vorlesung über fundierte Kenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie, der Transaktionskostentheorie und der Theorie der Property Rights. Zudem sind die Studierenden in der Lage, institutionenökonomische Problemstellungen zu analysieren und institutionelle Alternativen zu entwickeln.</p> <p>Den Studierenden werden in der Vorlesung Theorie der Unternehmung die wichtigsten Theorien zur Entstehung und Funktionsweise von Unternehmen nahegelegt. Die Studierenden sind mit dem Erklärungsgehalt der einzelnen Theorien vertraut und können die relevanten Theorien voneinander abgrenzen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, die Theorien auf konkrete Sachverhalte anzuwenden und Handlungsempfehlungen zu geben.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken.</p>		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur		Gewichtung für die Modulnote in % 120 min. 100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, Economics and Law	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:	Energieökonomik I
Modultitel englisch:	Energy Economics I
Studiengang:	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

1	Modulnummer: VWL9	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul	Sprache: deutsch
----------	--------------------------	---	-------------------------

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180
----------	---	---	---------------------------	-----------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Energiewirtschaft I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Energiewirtschaft II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h

4	Lehrinhalte:	
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:	
	Inhalt und Lernziele	
	Energie als wesentlicher Produktionsfaktor	
	Märkte der Energieträger (Stein- und Braunkohle, Mineralöl, ...)	
	Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft	
	Marktdesign für leitungsgebundene Energieträger (Strom und Erdgas)	
Begründungen und Praxis der Energiepolitik, Gestaltungsprobleme der Klimapolitik, Energiewirtschaftliche Modellierung,		
Aktuelle Probleme der Energiewirtschaft		
	Themen	Lernziele
	Energie und Gesellschaft	Verstehen, warum Energie für moderne Volkswirtschaften essentiell ist und grundlegende Energieökonomik verstehen.
	Ressourcen- und Umweltökonomik	Grundlagen der Ökonomik endlicher Ressourcen und die Umwelt-Auswirkungen der Energienutzung, etwa durch Treibhausgasausstoß, verstehen.
	Energiemärkte	Für die wichtigsten Energieträger – wie Stein- und Braunkohle, Rohöl, Erdgas, Kernenergie und Erneuerbare Energie – das Verhalten von Angebot und Nachfrage und das Zusammenkommen der Marktseiten verstehen.
	Elektrizitätswirtschaft	Eigenschaften und Wertschöpfungskette des Gutes Elektrizität kennen.
	Grundlagen der Regulierungstheorie	Verstehen, wie Netze zu regulieren sind.
	Energie- und Klimapolitik	Reale Energiepolitik (u.a. Erneuerbare-Energie-Gesetz) und Klimapolitik (Kyoto-Protokoll bis EU-ETS) kennen und beurteilen lernen.

5	Erworbene Kompetenzen:		
	Fachliche Kompetenzen: Die Studenten erhalten einen Überblick über die besonders relevanten ökonomischen Probleme im Bereich der Energiewirtschaft. Diese lernen sie selbstständig einzuschätzen und zu bewerten. Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Energieökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, ...) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.		
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Allgemeine Analysefähigkeiten; Analyse von konträren Interessen (politische Trade-offs).		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:		
	Keine		
7	Leistungsüberprüfung:		
	[x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Eine Klausur im Anschluss an die Vorlesungen	120 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	3,33% (6 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit:		
	Die Anwesenheit ist erwünscht.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Ströbele		FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		
	Die Vorlesung Energieökonomik I wird im Wintersemester angeboten, die Vorlesung Energieökonomik II im Sommersemester. Das Modul dient als Grundlagenveranstaltung für die Mastermodule im Bereich Energieökonomik. Masterstudenten, die Energieökonomik belegen möchten, wird empfohlen dieses Modul nachzuarbeiten. Eine Anrechnung dieses Moduls im Master erfolgt, sofern keine Vorkenntnisse im Bereich Energieökonomik bestehen und im Anschluss mindestens ein Mastermodul abgeschlossen wird.		

Modultitel deutsch: Energieökonomik II															
Modultitel englisch: Energy Economics II															
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre															
1	Modulnummer: VWL10 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul Sprache: deutsch														
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180														
3	Modulstruktur:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Proseminar Energiewirtschaft</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	S	Proseminar Energiewirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.	S	Proseminar Energiewirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h									
4	<p>Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</p> <p>Inhalt und Lernziele: Die Inhalte des Moduls „Energieökonomik I“ werden in diesem Modul mit aktuellen Problemstellungen aus Politik und Wirtschaft verknüpft und in Form 7-seitiger Essays von den Studenten bearbeitet. Die Essays werden im Seminar präsentiert und in einer anschließenden Diskussion verteidigt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Primärenergiemärkte (Überblick)</td> <td>Kennenlernen der Haupt-Energieträgermärkte gewinnen</td> </tr> <tr> <td>Ausgewählte Märkte</td> <td>Einige der Energieträgermärkte werden ausgewählt und vertieft besprochen. Die Studenten lernen diese im Detail kennen.</td> </tr> <tr> <td>Ausgewählte Themen</td> <td>Aktuelle Themen der Energiewirtschaft vertiefen.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Primärenergiemärkte (Überblick)	Kennenlernen der Haupt-Energieträgermärkte gewinnen	Ausgewählte Märkte	Einige der Energieträgermärkte werden ausgewählt und vertieft besprochen. Die Studenten lernen diese im Detail kennen.	Ausgewählte Themen	Aktuelle Themen der Energiewirtschaft vertiefen.						
Themen	Lernziele														
Primärenergiemärkte (Überblick)	Kennenlernen der Haupt-Energieträgermärkte gewinnen														
Ausgewählte Märkte	Einige der Energieträgermärkte werden ausgewählt und vertieft besprochen. Die Studenten lernen diese im Detail kennen.														
Ausgewählte Themen	Aktuelle Themen der Energiewirtschaft vertiefen.														
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studenten vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse aus dem Modul Energieökonomik I.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Darüber hinaus werden Erfahrungen im Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten erworben. Die Veranstaltung ist insofern eine wichtige Vorbereitung zur Bearbeitung der Bachelor-Arbeit. Darüber hinaus werden die Studenten in intensiven Diskussionen geübt, Standpunkte zu vertreten und zu kritisieren.</p>														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine														
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen														
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prüfungsleistungen:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anfertigung, Präsentation und Verteidigung eines Essays</td> <td>7 Seiten, Präsentation 45 min</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Anfertigung, Präsentation und Verteidigung eines Essays	7 Seiten, Präsentation 45 min	100					
Prüfungsleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %													
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung															
Anfertigung, Präsentation und Verteidigung eines Essays	7 Seiten, Präsentation 45 min	100													
9	<p>Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Dauer bzw. Umfang													
Dauer bzw. Umfang															

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistungen insgesamt bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Vorwissen aus dem Modul Energieökonomik I wird dringend empfohlen. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ströbele	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Monetäre Außenwirtschaft																														
Modultitel englisch: International Finance																														
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																														
1	<table border="1"> <tr> <td>Modulnummer: VWL11</td> <td>Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul</td> <td>Sprache: deutsch/englisch</td> </tr> </table>	Modulnummer: VWL11	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul	Sprache: deutsch/englisch																										
Modulnummer: VWL11	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul	Sprache: deutsch/englisch																												
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem. 5./6.</td> <td>LP: 6</td> <td>Workload (h): 180</td> </tr> </table>	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem. 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180																								
Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem. 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180																										
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>International Finance</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung: International Finance</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	International Finance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	60 h	2.	Ü	Übung: International Finance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	60 h
Modulstruktur:																														
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																								
1.	V	International Finance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	60 h																								
2.	Ü	Übung: International Finance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	60 h																								
4	<p>Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in Themen und Methoden der monetären Außenwirtschaftstheorie. Dabei werden die aus dem Modul Makroökonomik I erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft.</p> <p>Inhalt und Lernziele:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Geld-, Güter- und Finanzmärkten, Interdependenz offener Volkswirtschaften, Weltwährungssystem</td> <td>Befähigung, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Geld-, Güter- und Finanzmärkten, Interdependenz offener Volkswirtschaften, Weltwährungssystem	Befähigung, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln.																									
Themen	Lernziele																													
Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Geld-, Güter- und Finanzmärkten, Interdependenz offener Volkswirtschaften, Weltwährungssystem	Befähigung, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln.																													
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt grundlegende außenwirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, und befähigt die Studierenden zu eigenständiger wirtschaftspolitischer Argumentation basierend auf modelltheoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsergebnissen. Dieses Wissen kann in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen eingebracht werden.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Analyse interdependenter Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, auch im Team. Präsentation eines Referats schult die Kommunikationsfähigkeit</p>																													
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine</p>																													
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>																													

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Referat und Präsentation (veranschlagte Bearbeitungszeit 36 h)		30
	Abschlussklausur International Finance (Monetäre Außenwirtschaft)	90 min.	70
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist dringend erwünscht.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Kempa		Zuständiger Fachbereich: FBo4 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Die Veranstaltung wird im Wintersemester angeboten. Der Kurs wird abwechselnd in deutscher und englischer Sprache gelesen.		

Modultitel deutsch: Handelstheorie und -politik																						
Modultitel englisch: Trade Theory and Policy																						
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																						
1	Modulnummer: VWL12 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul Sprache: deutsch/englisch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem. 5./6. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Handelstheorie und -politik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung: Handelstheorie und -politik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Handelstheorie und -politik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	60 h	2.	Ü	Übung: Handelstheorie und -politik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	60 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Handelstheorie und -politik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	60 h																
2.	Ü	Übung: Handelstheorie und -politik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	60 h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in Themen und Methoden der realen Außenwirtschaftstheorie. Dabei werden die aus den Modulen Mikroökonomik I und Makroökonomik I erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft. Inhalt und Lernziele: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter- und Faktormärkten, Allokations- und Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels, Wirkung handelspolitischer Maßnahmen</td> <td>Befähigung, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter- und Faktormärkten, Allokations- und Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels, Wirkung handelspolitischer Maßnahmen	Befähigung, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln.																	
Themen	Lernziele																					
Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter- und Faktormärkten, Allokations- und Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels, Wirkung handelspolitischer Maßnahmen	Befähigung, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln.																					
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt grundlegende außenwirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, und befähigt die Studierenden zu eigenständiger wirtschaftspolitischer Argumentation basierend auf modelltheoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsergebnissen. Dieses Wissen kann in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen eingebracht werden. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Analyse interdependenter Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, auch im Team. Präsentation eines Referats schult die Kommunikationsfähigkeit																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Referat und Präsentation (veranschlagte Bearbeitungszeit 36 h)		30
	Abschlussklausur zu Handelstheorie und -politik	90 min.	70
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	3,33% (6 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit:		
	Die Anwesenheit ist dringend erwünscht.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Bernd Kempa		FBo4 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		
	Die Veranstaltung wird im Wintersemester angeboten. Der Kurs wird abwechselnd in deutscher und englischer Sprache gelesen.		

Modultitel deutsch: Monetäre Ökonomie I															
Modultitel englisch: Monetary Economics I															
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre															
1	Modulnummer: VWL13 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul Sprache: deutsch														
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180														
3	Modulstruktur:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Geldpolitik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Geldpolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.	V	Geldpolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h									
4	<p>Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</p> <p>Inhalt und Lernziele: Das Modul umfasst die Veranstaltung Geldpolitik. Die Veranstaltung beschäftigt sich umfassend mit den praktischen und in geringerem Maße mit den theoretischen Aspekten der Geldpolitik von Zentralbanken. Insbesondere werden die (i) institutionellen Aspekte der Europäischen Währungsunion, (ii) geldpolitische Strategien und deren Umsetzung, (iii) geldpolitische Instrumente und der Geldmarkt sowie (iv) monetäre Transmissionskanäle geldpolitischer Impulse betrachtet. Die entsprechenden Konzepte werden vor allem auf die praktische Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) angewendet. Die Veranstaltung wird durch Fallstudien ergänzt, die von den Studierenden in Eigenarbeit vorbereitet und anschließend in der Vorlesung präsentiert und diskutiert werden.</p>														
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Teilnehmer sollen mit den theoretischen und praktischen Dimensionen moderner Geldpolitik vertraut gemacht werden. Dies soll ihnen ermöglichen, aktuelle geldpolitische Probleme zu erkennen und zu diskutieren, sowie zu geldpolitischen Fragestellungen fundiert Stellung zu nehmen. Auf Grund der großen Bedeutung der Geldpolitik in der internationalen Wirtschaftspolitik und ihrer Auswirkung auf Finanzmärkte und die Realwirtschaft sind diese Themen für die ökonomische Ausbildung von zentraler Bedeutung.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</p>														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine														
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen														

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	3,3 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik I erforderlich. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit:		
	Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Martin T. Bohl		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Monetäre Ökonomie II															
Modultitel englisch: Monetary Economics II															
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre															
1	Modulnummer: VWL14 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht-modul Sprache: deutsch														
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5. / 6. LP: 6 Workload (h): 180														
3	Modulstruktur:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Monetäre Ökonomie</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 + 2</td> <td>150</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	S	Monetäre Ökonomie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 + 2	150
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.	S	Monetäre Ökonomie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 + 2	150									
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Inhalt und Lernziele: Das Seminar Monetäre Ökonomie greift aktuelle und zentrale Frage- und Problemstellungen der Geldtheorie und Geldpolitik von Zentralbanken auf. Hierzu beleuchten die Teilnehmer des Seminars aktuelle Forschungsfelder (wie z.B. Taylor-Regeln oder monetäre Transmission) im Rahmen einer eigenständigen Hausarbeit auf Basis von neueren wissenschaftlichen Zeitschriftenartikeln.														
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Seminar Monetäre Ökonomie vermittelt die Fähigkeiten zur Erstellung einer Hausarbeit auf Basis von neueren Zeitschriftenartikeln und ist daher ein sinnvoller Schritt in Richtung eigenständiger Forschungstätigkeit der Teilnehmer. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine														
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen														
8	Prüfungsrelevante Leistungen: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung¹</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hausarbeit mit Vortrag zum Seminar Monetäre Ökonomie</td> <td></td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Hausarbeit mit Vortrag zum Seminar Monetäre Ökonomie		100 %								
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %													
Hausarbeit mit Vortrag zum Seminar Monetäre Ökonomie		100 %													

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,3 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik I erforderlich.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin T. Bohl	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Regionalökonomik: Grundlagen															
Modultitel englisch: Regional Economics: Fundamentals															
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre															
1	Modulnummer: VWL15 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul Sprache: deutsch														
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180														
3	Modulstruktur:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung Regionalökonomik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung Regionalökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.	V	Vorlesung Regionalökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h									
4	<p>Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Baut auf den Grundlagenmodulen zur Makroökonomie und Mikroökonomie auf. Benachbarte Gebiete sind Wirtschaftsgeographie, Umweltökonomie und Verkehrsökonomie. Außenwirtschaftlich Fragestellungen werden auf regionaler Ebene diskutiert.</p> <p>Inhalt und Lernziele: Lehrinhalt sind klassische Standorttheorien, Migrations- und Föderalismustheorie, Konvergenz- und regionale Wachstumstheorien sowie Regional- und Standortpolitik, ferner empirische regionalökonomische Methoden.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Regionalökonomik und Außenhandelstheorie Verfahren von Regionsabgrenzungen Thünen-Modelle Weber-Modelle Christaller-Lösch-Modelle Export-Basis-Theorie Regionale Wachstumsmodelle Shift-Analyse Input-Output-Analyse</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Regionalökonomik und Außenhandelstheorie Verfahren von Regionsabgrenzungen Thünen-Modelle Weber-Modelle Christaller-Lösch-Modelle Export-Basis-Theorie Regionale Wachstumsmodelle Shift-Analyse Input-Output-Analyse											
Themen	Lernziele														
Regionalökonomik und Außenhandelstheorie Verfahren von Regionsabgrenzungen Thünen-Modelle Weber-Modelle Christaller-Lösch-Modelle Export-Basis-Theorie Regionale Wachstumsmodelle Shift-Analyse Input-Output-Analyse															
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage theoretisch auf dem Gebiet der Regionalökonomik zu arbeiten (z.B. im Gebiet der new economic geography) als auch praktisch/empirische Standortanalysen und Regionalgutachten zu erstellen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung von Problemlösungen.</p>														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine														
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen														
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prüfungsleistungen:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abschlussklausur</td> <td>60 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Abschlussklausur	60 min.	100					
Prüfungsleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %													
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung															
Abschlussklausur	60 min.	100													

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Teilnahme an Vorlesung und begleitendes Literaturstudium	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrich van Suntum	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Das Modul kann mit den Modulen „Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume I und II“ im Bachelor fortgesetzt werden. Dieses Modul dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Regionalökonomik für Fortgeschrittene: Ökonomische Geografie“ sowie das Mastermodul „Räumliche Ökonometrie und Statistik“. Eine Anrechnung dieses Moduls im Master erfolgt, sofern keine Vorkenntnisse im Bereich Regionalökonomik bestehen und im Anschluss das Mastermodul „Regionalökonomik für Fortgeschrittene: Ökonomische Geografie“ abgeschlossen wird.	

Modultitel deutsch: Fortgeschrittene Statistik																						
Modultitel englisch: Advanced Statistics																						
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																						
1	Modulnummer: VWL16 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul Sprache: deutsch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)															
1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:																					
	Inhalt und Lernziele: Das Modul vermittelt weiterführende Aspekte der mathematischen Statistik, die in den Einführungsveranstaltungen des Bachelor-Studiums nicht behandelt werden. Hierzu gehören die Wahrscheinlichkeitsrechnung mehrdimensionaler Zufallsvariablen, die Herleitung von Schätzern und die Theorie statistischer Hypothesentests.																					
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt ein vertieftes Wissen der wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor. Die Studierenden lernen, die verwendeten Methoden empirischer Arbeiten zu beurteilen. Sozialkompetenzen und Selbstkompetenzen werden in diesem Modul nicht vermittelt.																					
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																					
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					
8	Prüfungsleistungen:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>60 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	60 min.	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Modulabschlussklausur	60 min.	100																				

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Module Statistik, Empirische Methoden, Advanced Statistics Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist sinnvoll.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie, Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede/ Prof. Dr. Bernd Wilfling	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
	Sonstiges: Das Modul wird im ersten Term des Wintersemesters angeboten. So haben die Studierenden die Möglichkeit, im zweiten Term das Modul Econometrics I zu belegen. Hinweis: Das Modul wird erstmalig im Wintersemester 2012/13 im Winter angeboten!	

Modultitel deutsch: Ökonometrie I																						
Modultitel englisch: Econometrics 1																						
Studiengang: Bachelor in Economics																						
1	Modulnummer: VWL 17 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul Sprache: English																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Lecture</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Class</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Lecture	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	Ü	Class	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)															
1.	V	Lecture	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
2.	Ü	Class	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
4	Lehrinhalte:																					
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: This module deepens and enhances the material introduced in the module Empirical Economics.																					
	Inhalt und Lernziele:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Simple linear regression; multiple linear regression; t-test; F-test; omitted variable bias; nonlinearities</td> <td>To understand and be able to apply the econometric methods.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Simple linear regression; multiple linear regression; t-test; F-test; omitted variable bias; nonlinearities	To understand and be able to apply the econometric methods.																	
Themen	Lernziele																					
Simple linear regression; multiple linear regression; t-test; F-test; omitted variable bias; nonlinearities	To understand and be able to apply the econometric methods.																					
5	Erworbene Kompetenzen:																					
	Fachliche Kompetenzen: This module provides the elementary econometrics methods required for empirical economics. The linear regression model under standard assumptions is dealt with in a rigorous way. In addition, some violations of the standard assumptions are considered.																					
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Clear thinking.																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: None																					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																					
8	Prüfungsleistung/en:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung²</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Final exam</td> <td>60 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Final exam	60 min.	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Final exam	60 min.	100																				
9	Studienleistungen:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																					

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: The credit points will be granted when the module has been successfully completed, i.e. when all relevant examinations and works are passed.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Modules Statistics, Empirical Economics, Advanced Statistics. All module exams of the first year must have been passed.	
13	Anwesenheit: recommended	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor BWL, Mathematik Geographie, Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling	Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 04 – MSBE
16	Sonstiges: This module is taught in the second half of the winter term. It is advisable to attend the module Advanced Statistics in the first half of the term. In addition, it is advisable to attend the module Econometrics 2 in the following summer term.	

Modultitel deutsch: Ökonometrie II																						
Modultitel englisch: Econometrics 2																						
Studiengang: Bachelor in Economics																						
1	Modulnummer: VWL 18 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Sprache: English																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Lecture</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Class</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Lecture	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	Ü	Class	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)															
1.	V	Lecture	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
2.	Ü	Class	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: This module deepens and enhances the material introduced in the modules Empirical Economics and Econometrics 1.																					
	Inhalt und Lernziele: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dummy variables and interactions; heteroskedasticity; generalized least squares; autocorrelation; stochastic convergence and limit theorems; stochastic exogenous variables; IV estimation; dynamic models; interdependent equations systems</td> <td>To understand and be able to apply the econometric methods.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Dummy variables and interactions; heteroskedasticity; generalized least squares; autocorrelation; stochastic convergence and limit theorems; stochastic exogenous variables; IV estimation; dynamic models; interdependent equations systems	To understand and be able to apply the econometric methods.																	
Themen	Lernziele																					
Dummy variables and interactions; heteroskedasticity; generalized least squares; autocorrelation; stochastic convergence and limit theorems; stochastic exogenous variables; IV estimation; dynamic models; interdependent equations systems	To understand and be able to apply the econometric methods.																					
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: This module provides the elementary econometrics methods required for empirical economics. The most important violations of the standard assumptions of the linear regression model are considered.																					
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Clear thinking.																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: None																					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																					
8	Prüfungsleistung/en:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung³</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Final exam</td> <td>60 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Final exam	60 min.	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Final exam	60 min.	100																				

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: The credit points will be granted when the module has been successfully completed, i.e. when all relevant examinations and works are passed.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Modules Statistics, Empirical Economics, Advanced Statistics, Econometrics 1. All module exams of the first year must have been passed.	
13	Anwesenheit: recommended	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor BWL, Mathematik Geographie, Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling	Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 04 – MSBE
	16 Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Umweltökonomik																						
Modultitel englisch: Environmental Economics																						
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																						
1	Modulnummer: VWL20 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul Sprache: englisch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Grundlagen der Umweltökonomik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Grundlagen der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	V	Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Grundlagen der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
2.	V	Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Inhalt und Lernziele: Fragen einer nationalen und globalen Umweltpolitik spielen im Tagesgeschehen eine bedeutende Rolle. Die Inhalte des Moduls Umweltökonomik lassen sich in drei Bereiche untergliedern: Umweltpolitische und -ökonomische Maßnahmen im Markt (z. B. Internalisierung externer Effekte), internationale Umweltpolitik (z. B. Organisation und Durchführung von internationalen Maßnahme unter Berücksichtigung der Spieltheorie) und nachhaltige Umweltökonomik (z. B. erneuerbare Ressourcen). Die Grundfragen des Moduls werden in der Vorlesung „Grundlagen der Umweltökonomik“ behandelt. Ausgewählte Themen werden in der Veranstaltung „Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik“ vertieft. In den Veranstaltungen wird großer Wert auf die Anschlussfähigkeit ökonomischer Ansätze zu sozialwissenschaftlichen, juristischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen gelegt.																					
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Der Student wird durch die umweltökonomische Ausbildung befähigt, umweltpolitische Themen und Probleme von einem ökonomischen Standpunkt aus zu analysieren und zu bewerten. Im Modul „Umweltökonomik“ werden die grundlegenden umweltökonomischen Kompetenzen vermittelt, die die Studenten bei Behörden, Verbänden, Unternehmen und anderen Institutionen im Bereich der Umweltpolitik benötigen. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																					
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 min.	100
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der Vorlesungsinhalte in den Modulen „Mikroökonomik I“ sowie „Angewandte Wirtschaftsforschung I“. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie, Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig Prof. Dr. Christian Müller		FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Unternehmenskooperation: Governance					
Modultitel englisch:		Business Cooperation: Governance					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL 21	Status:	<input type="checkbox"/> Pflicht - modul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul	Sprache: deutsch oder englisch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180	
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	
				Selbst- studium (h)			
	1.	V	UK: Governance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45h (3 SWS)	75h
	2.	Ü	Übung zu UK: Governance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Das Modul Unternehmenskooperation: Governance bietet Anknüpfungspunkte zu verschiedenen Modulen. Es baut insbesondere auf den Theorien der Institutionenökonomik (Mikroökonomik III) und des Strategischen Managements auf. Darüber hinaus bietet die Unternehmenskooperation ein Querschnittsthema für verschiedene Bereiche wie Marketing, Innovationsmanagement, Wettbewerbspolitik und Spieltheorie. Im Seminarmodul Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle kann das im Vorlesungsmodul erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Das Modul Unternehmenskooperation: Governance wird ergänzt durch das Modul Unternehmenskooperation: Management.						
	Inhalt und Lernziele:						
	In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen, die empirischen Ausprägungen von Unternehmenskooperationen sowie das Kooperationsmanagement analysiert. Begleitend werden die Ergebnisse in Übungen und Fallstudien aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis Fallbeispiele vorstellen. Auf diesem Fundament erfolgt die selbständige Bearbeitung und Diskussion von Fallbeispielen.						
	Themen			Lernziele			
		1. Empirie der Kooperation		Lernen der empirischen Ergebnisse über Kooperationen. Verstehen, wie aktuelle ökonomische Rahmenbedingungen Kooperationen fördern und formen. Verstehen, warum Unternehmen kooperieren und bewerten von Erfolgsfaktoren von Kooperationen			
	2. Analyse von Kooperationen		Lernen der Charakteristiken von Kooperationen. Verstehen, wie die Kombination von Flexibilität und Stabilität eine Kooperation formen.				
	3. Typen von Kooperationen		Lernen der unterschiedlichen Kooperationsarten. Analyse: Verstehen und anwenden von Kriterien um eine bestimmten Kooperationsstyp auszuwählen. Bewerten, unter welchen Umständen bestimmte Kooperationsstypen vorteilhaft sind				
	4. Mergers & Acquisitions		Lernen der Empirie von Mergers & Acquisitions. Verstehen, unter welchen Bedingungen Mergers & Acquisition vor- bzw. nachteilhaft sind im Vergleich zu Kooperationen.				
	5. Theorien der Kooperation		Verstehen der theoretischen Basis von Kooperationen. Verstehen, wie Größe und Effizienz zusammenhängen. Erfassen der Relevanz von Transaktionskosten und von Informationsasymmetrien für Kooperationen. Verstehen, wie die theoretischen Konzepte zu Entscheidungen über Kooperationen führen.				
	6. Internationale Kooperationen		Verstehen der Besonderheiten internationaler Kooperationen. Bewerten, wie diese Besonderheiten den Entscheidungsprozess über Kooperationen beeinflussen				

	7. IKT und Kooperationen	Verstehen, wie die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien Kooperationen beeinflussen und wie diese Technologien im Management von Kooperationen genutzt werden können.	
	8. Dynamik von Kooperationen	Verstehen, der Determinanten der Entwicklung von Kooperationen	
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse über die unterschiedlichsten Formen von Kooperationen sowie deren theoretischer Erklärung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Kooperationsformen zu interpretieren und ferner die Besonderheiten der jeweiligen Form zu erkennen. Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zur Beurteilung von Kooperationen und können diese Expertise auf konkrete Problemstellungen anwenden.		
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Modulabschlussklausur	120 min.	100
9	Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie, Politik und Wirtschaft, Economics & Law, Ökonomik		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges: Das Modul wird sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gehalten und geprüft. Dieses Modul kann ebenso wie die Module „Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle“ und „UK: Management“ im Rahmen des Masterstudiengangs durch das Modul „UK: Mergers und Akquisitionen“ fortgesetzt werden.		

Modultitel deutsch:	Unternehmenskooperation: Management
Modultitel englisch:	Business Cooperation: Management
Studiengang:	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

1	Modulnummer: VWL 22	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul	Sprache: deutsch oder englisch
----------	----------------------------	--	---------------------------------------

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180
----------	---	---	------------------------	--------------	--------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45h (3 SWS)	75 h
	2.	Ü	Übung zu UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h

4	Lehrinhalte:																
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul Unternehmenskooperation: Management bietet Anknüpfungspunkte zu verschiedenen Modulen. Es baut insbesondere auf den Theorien der Institutionenökonomik (Mikroökonomik III) und des Strategischen Managements auf. Darüber hinaus bietet die Unternehmenskooperation ein Querschnittsthema für verschiedene Bereiche wie Marketing, Innovationsmanagement, Wettbewerbspolitik und Spieltheorie. Im Seminarmodul Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle kann das im Vorlesungsmodul erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Das Modul Unternehmenskooperation: Management wird ergänzt durch das Modul Unternehmenskooperation: Governance.																
	Inhalt und Lernziele: In diesem Modul werden Notwendigkeit und Ausgestaltung der staatlichen Regulierung, die gesamtwirtschaftliche Effizienz sowie die potenzielle wirtschaftliche Macht von Unternehmenskooperationen und -fusionen behandelt. Die Anwendung des aktuellen Regulierungsregimes nach EU-Recht sowie nach deutschem Recht wird vermittelt. Ferner werden in dem Modul die Aufgaben eines effizienten Kooperationsmanagements sowie dessen Ausgestaltungsmöglichkeiten, ausgewählte Instrumente und Probleme in der Implementierung analysiert.																
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Wettbewerb und Kooperation – Beispiele</td> <td>Verstehen, dass Kooperationen den Beschränkungen durch das Wettbewerbsrecht unterliegen</td> </tr> <tr> <td>2. Die ökonomische Wirkung von Kooperationen und Fusionen</td> <td>Verstehen der Gründe für Kooperationen und wann sie mit den wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen kollidieren</td> </tr> <tr> <td>3. Regulierung: Ziele und Umsetzung</td> <td>Verstehen der Regulierung und bewerten ihrer Wirkungen.</td> </tr> <tr> <td>4. Kooperationen und Wettbewerbsrecht</td> <td>Verstehen der immer noch sehr unbestimmten Erfassung der Kooperationen im Wettbewerbsrecht. Lernen der nationalen und Europäischen Wettbewerbsregeln für Kooperationen. Bewerten der wettbewerbspolitischen Relevanz einer gegebenen Kooperation</td> </tr> <tr> <td>5. Einführung in das Kooperationsmanagement</td> <td>Erfassen der Relevanz des Kooperationsmanagements. Erfassen der Unzulänglichkeit konventioneller Managementinstrumente für Kooperationen. Verstehen häufiger Fehler im Kooperationsmanagement</td> </tr> <tr> <td>6. Kooperationsmanagement: Anforderungen, Inhalte, Implementation</td> <td>Verstehen der neuen Anforderungen im Kooperationsmanagement. Verstehen der Schranken des Kooperationsmanagements durch den eingeschränkten Zugriff auf das Partnerunternehmen. Herleiten der Inhalte des Kooperationsmanagements. Lernen von unterschiedlichen Wegen ein Kooperationsmanagement in einem Unternehmen zu installieren.</td> </tr> <tr> <td>7. Das 5-Schritte-Managementmodell</td> <td>Verstehen des dynamischen Kooperationsmanage-</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	1. Wettbewerb und Kooperation – Beispiele	Verstehen, dass Kooperationen den Beschränkungen durch das Wettbewerbsrecht unterliegen	2. Die ökonomische Wirkung von Kooperationen und Fusionen	Verstehen der Gründe für Kooperationen und wann sie mit den wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen kollidieren	3. Regulierung: Ziele und Umsetzung	Verstehen der Regulierung und bewerten ihrer Wirkungen.	4. Kooperationen und Wettbewerbsrecht	Verstehen der immer noch sehr unbestimmten Erfassung der Kooperationen im Wettbewerbsrecht. Lernen der nationalen und Europäischen Wettbewerbsregeln für Kooperationen. Bewerten der wettbewerbspolitischen Relevanz einer gegebenen Kooperation	5. Einführung in das Kooperationsmanagement	Erfassen der Relevanz des Kooperationsmanagements. Erfassen der Unzulänglichkeit konventioneller Managementinstrumente für Kooperationen. Verstehen häufiger Fehler im Kooperationsmanagement	6. Kooperationsmanagement: Anforderungen, Inhalte, Implementation	Verstehen der neuen Anforderungen im Kooperationsmanagement. Verstehen der Schranken des Kooperationsmanagements durch den eingeschränkten Zugriff auf das Partnerunternehmen. Herleiten der Inhalte des Kooperationsmanagements. Lernen von unterschiedlichen Wegen ein Kooperationsmanagement in einem Unternehmen zu installieren.	7. Das 5-Schritte-Managementmodell	Verstehen des dynamischen Kooperationsmanage-
	Themen	Lernziele															
	1. Wettbewerb und Kooperation – Beispiele	Verstehen, dass Kooperationen den Beschränkungen durch das Wettbewerbsrecht unterliegen															
	2. Die ökonomische Wirkung von Kooperationen und Fusionen	Verstehen der Gründe für Kooperationen und wann sie mit den wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen kollidieren															
	3. Regulierung: Ziele und Umsetzung	Verstehen der Regulierung und bewerten ihrer Wirkungen.															
4. Kooperationen und Wettbewerbsrecht	Verstehen der immer noch sehr unbestimmten Erfassung der Kooperationen im Wettbewerbsrecht. Lernen der nationalen und Europäischen Wettbewerbsregeln für Kooperationen. Bewerten der wettbewerbspolitischen Relevanz einer gegebenen Kooperation																
5. Einführung in das Kooperationsmanagement	Erfassen der Relevanz des Kooperationsmanagements. Erfassen der Unzulänglichkeit konventioneller Managementinstrumente für Kooperationen. Verstehen häufiger Fehler im Kooperationsmanagement																
6. Kooperationsmanagement: Anforderungen, Inhalte, Implementation	Verstehen der neuen Anforderungen im Kooperationsmanagement. Verstehen der Schranken des Kooperationsmanagements durch den eingeschränkten Zugriff auf das Partnerunternehmen. Herleiten der Inhalte des Kooperationsmanagements. Lernen von unterschiedlichen Wegen ein Kooperationsmanagement in einem Unternehmen zu installieren.																
7. Das 5-Schritte-Managementmodell	Verstehen des dynamischen Kooperationsmanage-																

		mentprozesses. Lernender 5 Schritte des Managements-Prozesses. Herleiten und Verstehen der notwendigen Handlungen in jedem Schritt
	8. Ausgewählte Instrumente des Kooperationsmanagements	Verstehen ausgewählter Instrumente des Kooperationsmanagements
	9. Fälle	Anwenden der Instrumente zum Lösen von Managementproblemen in Kooperationen.
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Unternehmenskooperationen, den resultierenden Regulierungsbedarf sowie die aktuellen Regulierungsregime zu untersuchen. Darüber hinaus beherrschen die Studenten wesentliche theoretische Grundlagen für das Management von Unternehmenskooperationen und können in der Praxis verwendete Konzepte und Instrumente anwenden. Die wesentlichen theoretischen Erkenntnisse und empirische Untersuchungen sind den Studierenden bekannt.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert.</p>	
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine	
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen	
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur	120 min. Gewichtung für die Modulnote in % 100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie, Politik und Wirtschaft, Economics & Law, Ökonomik.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Das Modul wird sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gehalten und geprüft. Dieses Modul kann ebenso wie die Module „UK: Governance“ und „Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle“ im Rahmen des Masterstudiengangs durch das Modul „UK: Mergers und Akquisitionen“ fortgesetzt werden.	

Modultitel deutsch:		Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle					
Modultitel englisch:		Business Cooperation: Current Cases					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL 23	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminar zu Unternehmenskooperation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Im Seminarmodul Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle kann das in den Vorlesungsmodulen Unternehmenskooperation: Governance und Unternehmenskooperation: Management erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Ein vorheriger Besuch der Vorlesungen ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Das Seminarmodul bietet insbesondere eine Vorbereitung auf die die wissenschaftliche Arbeitsweise in der Bachelorarbeit.						
	Inhalt und Lernziele:						
In diesem Modul werden aktuelle Praxisfälle im Rahmen einer zu erstellenden Seminararbeit kooperativ-theoretisch analysiert. Die theoretische Basis liefern die Ansätze der Neuen Institutionenökonomik sowie der Industrieökonomik, darüber hinaus werden je nach Praxisfall aber auch betriebswirtschaftliche und juristische Aspekte angesprochen. Begleitend werden die für das wissenschaftliche Arbeiten nötigen Schlüsselqualifikationen durch Vorlesungen und intensive, persönliche Betreuung der Kandidaten während des Schreibens der Arbeit vermittelt. Neben der Erstellung der eigenen Arbeit ist ein Korreferat über eine weitere Seminararbeit anzufertigen und zu präsentieren. Auf diesem Wege lernen die Studierenden, konstruktives Feedback ihren Kommilitonen gegenüber zu erteilen sowie von Kommilitonen und fachlichen Betreuern zu erhalten.							
	Themen			Lernziele			
	1. Anfertigen eines Referates			Auswerten der vorhanden Literatur zum vorgegebenen Fall. Strukturieren des Problems. Herleiten von Lösungen für den vorgelegten Fall.			
	2. Präsentation des Falls			Präsentieren des Falls und diskutieren der Probleme der vorgeschlagenen Lösungen			
	3. Diskussion			Diskussion der Fälle, schnelle Analyse der vorgestellten Fälle und Vorschläge für andere Lösungen			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
	Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Praxisfälle kooperativ-theoretisch fundiert zu analysieren. Sie erlernen die Anwendung der Neuen Institutionenökonomik, der Industrieökonomik sowie betriebswirtschaftlicher und juristischer Ansätze auf relevante Praxisfälle. Mithilfe dieser Ansätze sind die Studierenden in der Lage, fundierte Einschätzungen über Realphänomene – nicht nur aus dem Bereich der Unternehmenskooperation – eigenständig zu bewerten und adäquat aufzubereiten.						

	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Darüber hinaus haben die Studierenden die wichtigen Schlüsselqualifikationen zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit (zum Beispiel für die Bachelorarbeit) erlernt. Hierunter zählen die zielgerichtete Literaturrecherche, die themenkonzentrierte Literaturlauswertung, die literaturbasierte Transformation von Inhalten, das konsistente Argumentieren sowie die Überprüfung der eigenen Argumente auf Schlüssigkeit, die Aneignung einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise, das Erlernen der klassischen Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit sowie das freie Präsentieren und Verteidigen der eigenen Arbeit vor einem kritischen und konstruktiven Publikum). Durch die Anfertigung eines Korreferats sind die Studierenden darüber hinaus in der Lage, sich aktiv mit unterschiedlichen ökonomisch Sachverhalten kritisch auseinander zu setzen. Im Anschluss an das Seminar erhält jeder Studierende ein ausführliches Feedbackgespräch durch seinen fachlichen Betreuer über alle Leistungselemente, sodass jeder Studierende ein gutes Bild sowohl über seine Problemlösungsfähigkeiten als auch über seine kommunikativen Kompetenzen erhält.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit plus Korreferat (je 2 Tage à 7h für ca. 5 Kleingruppen mit maximal 10 Teilnehmern Präsenzzeit, ca. 90 min. eigene Präsentation, Verteidigung und Feedback)	15 Seiten	100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Während des Seminars besteht eine Anwesenheitspflicht von 90%		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges: Dieses Modul kann ebenso wie die Module „UK: Governance“ und „UK: Management“ im Rahmen des Masterstudiengangs durch das Modul „UK: Mergers und Akquisitionen“ fortgesetzt werden.		

Modultitel deutsch: Öffentliches Wirtschaftsrecht																						
Modultitel englisch: Public Commercial Law																						
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																						
1	Modulnummer: VWL 24 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul Sprache: deutsch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Öffentliches Wirtschaftsrecht I</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Öffentliches Wirtschaftsrecht II</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Öffentliches Wirtschaftsrecht I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	V	Öffentliches Wirtschaftsrecht II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Öffentliches Wirtschaftsrecht I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
2.	V	Öffentliches Wirtschaftsrecht II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Inhalt und Lernziele: Das Modul Öffentliches Wirtschaftsrecht vermittelt die Funktionen der Rechtsanwendung. Die Begriffe und Grundprinzipien des Gemeinschaftsrechts, seine Organe und Rechtsquellen und das Verhältnis zum nationalen Recht werden thematisiert. Anhand ausgesuchter Beispielfälle werden die europäischen Grundfreiheiten erläutert. Des Weiteren werden Grundkenntnisse im Bereich des Staatsorganisationsrechts, insbesondere die staatliche Binnenstruktur der Verfassungsziele, vermittelt. Die Funktionen der Grundrechte, sei es als Abwehr gegen staatliches Handeln, sei es als Anspruchsgrundlage, werden behandelt. Wirtschaftsrechtlich relevante Grundrechte sind ebenfalls Thema des Moduls, die anhand von Fällen beispielhaft erläutert werden. Das allgemeine Verwaltungsrecht, seine Einteilungsmöglichkeiten, Strukturen und typischen Handlungsformen gehören zu den Lehrinhalten, genauso wie die Prinzipien und Regelungsmechanismen des besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts. Die Studierenden lernen die Organe und Organisationen sowie deren Funktionen und Kompetenzen kennen, die Grundlage des Verwaltungshandelns sind																					
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Modul befähigt die Studierenden, die Schnittstellen der Betriebswirtschaftslehre mit dem Öffentlichen Recht zu begreifen und die unmittelbar benötigten Fachkenntnisse des Öffentlichen Rechts in das Berufsleben einzubringen. Es macht die Logik juristischen Denkens transparent und definiert die rechtlichen Grundlagen der Anwendung des öffentlichen Wirtschaftsrechts. Außerdem wird die verfassungsrechtliche Absicherung der Grundprinzipien auf nationaler wie europäischer Ebene deutlich erkennbar gemacht. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit den Bereichen des Verwaltungsrechts vertraut, die für die wirtschaftliche Betätigung von Bedeutung sind. Insbesondere kennen sie die Handlungsformen der Verwaltung und können diese auf ihre Rechtmäßigkeit und Durchsetzbarkeit hin beurteilen. Die Studierenden kennen die Gebiete des Verwaltungsrechts, die im öffentlichen Interesse unmittelbar Einfluss auf die wirtschaftliche Betätigung nehmen - sei es durch Überwachung und Kontrolle oder durch Förderung und Subventionierung. Die Studierenden sind in der Lage, die Rahmenbedingungen von Gesetzen und Verwaltungshandeln zu erkennen und verwaltungsrechtliche Anforderungen an wirtschaftliche Tätigkeiten auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen.																					
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:																					

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur		120 min. 100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang		Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Das Modul wird letztmalig im WS 2012/13 angeboten. Im SS 2013 findet dann noch eine Wiederholerprüfung statt. Danach wird dieses Modul nicht mehr angeboten und es finden auch keine Prüfungen mehr statt.		

Modultitel deutsch:		Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik					
Modultitel englisch:		Transport Economics and Logistics					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL 25	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Internationale Verkehrsmärkte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Logistikmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul „Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik“ betrachtet die Verkehrswirtschaft von einer ökonomischen, verkehrswissenschaftlichen und einer managementorientierten, logistikbezogenen Perspektive.						
5	Inhalt und Lernziele: Im Bereich der Verkehrswissenschaft werden die unterschiedlichen Verkehrsmärkte, ihre Wertschöpfungsketten und ihre wirtschaftspolitischen Besonderheiten diskutiert. Im Rahmen der Einführung in die Logistik werden technische Logistiksysteme und die zur Planung und Steuerung von Logistiksystemen eingesetzten Konzepte und Methoden inklusive der dabei eingesetzten Informationssysteme vorgestellt.						
	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Nach Absolvierung des Moduls sollen den Studenten des Moduls Kenntnisse sowohl über die Funktion von Transportmärkten als auch über die konkrete Umsetzung von Logistikketten samt ihrer Integration im Unternehmen zur Verfügung stehen. Studierende haben folglich einen Überblick darüber, wie Verkehrsmärkte aufgebaut sind, welche Besonderheiten auf diesen Märkten existieren, welche Logistiksysteme in der Praxis eingesetzt werden und wie diese ausgestaltet, geplant und gesteuert werden. Zudem können sie die dabei eingesetzten Systeme vor dem Hintergrund der spezifischen Marktausprägungen bewerten und somit die gesamte logistische Wertschöpfungskette überblicken.						
Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur	2 h
		Gewichtung für die Modulnote in %
		100 %
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:	
	3,3 % (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Grundlegende Kenntnisse des Operations Management und der Mikro- und Makroökonomik werden vorausgesetzt. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit:	
	Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie, Ökonomik	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig Prof. Dr. Bernd Hellingrath	FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	
	Die Belegung dieses Moduls schließt die Absolvierung des VWL-Wahlpflichtmoduls „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ nicht aus. Eine Kombination dieses Moduls mit der BWL-Vertiefung „Logistikmanagement“ ist hingegen nicht möglich.	

Modultitel deutsch:		Einführung in die Wirtschaftsgeschichte						
Modultitel englisch:		Introduction to Economic History						
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: VWL26	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul				Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Wirtschaftshistorische Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	S	Wirtschaftshistorisches Proseminar	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:							
	Inhalt und Lernziele: Dieses Modul behandelt die Entwicklungslinien der deutschen Wirtschaft seit 1850 (u.a. Industrialisierung, Weltwirtschaftskrise, Wirtschaftswunder). Im Wirtschaftshistorischen Proseminar werden ausgewählte Theorien der allgemeinen Volkswirtschaftslehre anhand historischer Daten durch die Studierenden überprüft. Außerdem werden ausgewählte Texte (meist auf Englisch) rezipiert und diskutiert.							
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt Grundkenntnisse im Fach Wirtschaftsgeschichte. Insbesondere trägt es zum Verständnis langfristiger Wirtschaftsentwicklung bei. Des Weiteren wird die Herkunft und Bedeutung ökonomischer Institutionen verdeutlicht. Ferner werden wirtschaftliche Theorien anhand historischer Daten einem empirischen Test unterzogen.							
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Neben diesen fachlichen Kompetenzen vermittelt das Modul auch überfachliche Kompetenzen. Diese liegen vor allem in der Fähigkeit, in sozialwissenschaftlichen Modellen denken zu lernen sowie Theorie und Empirie miteinander zu verknüpfen. Die Studierenden üben gezielt das Textverständnis von englischer Fachliteratur und die Auseinandersetzung mit formalen, quantitativen und qualitativen Argumenten zu sozialwissenschaftlichen Fragestellungen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 x Klausur zur Vorlesung	90 min.	50
	1 x Schriftliche Projektsizze	6 S.	50
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Einführung VWL und Statistik I erforderlich, Statistik II und Empirische Methoden von Vorteil. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Erforderlich		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Pfister	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Wirtschaftsinformatik					
Modultitel englisch:		Information Systems					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL 27	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Wirtschaftsinformatik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Auf Grundlage der Kenntnisse über alle Bereiche der BWL lernen die Studierenden, wie Daten und Prozesse in Informationssystemen abgebildet und verknüpft werden können.						
	Inhalt und Lernziele:						
	Themen			Lernziele			
	Grundlagen Wirtschaftsinformatik			Die Erkenntnis- und Gestaltungsziele der Wirtschaftsinformatik als anwendungsorientierte Wissenschaft und ihre Beziehung zur Betriebswirtschaftslehre werden verstanden.			
Datenmodellierung			Beziehungen zwischen Daten können als Entity-Relationship-Modell dargestellt und in eine Datenbank überführt werden.				
Prozessmodellierung			Einfache betriebswirtschaftliche Prozesse können als ereignisgesteuerte Prozessketten dargestellt werden.				
Software Engineering			Die Phasen der Entwicklung von Software werden überblickt.				
Anwendungssysteme			Die Einsatzmöglichkeiten von Software im Unternehmen werden verstanden.				
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
Die Studierenden können Anforderungen an betriebliche Informationssysteme in Worten und in Modellen beschreiben. Sie sind damit in der Lage, zur Beschaffung bzw. Gestaltung und Einführung solcher Systeme beizutragen.							
Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
In die Vorlesung sind begleitende Übungen integriert, die die Studenten in Teamarbeit erarbeiten.							
6	Leistungsüberprüfung:						
<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

7	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird in allen Teilveranstaltungen dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	AOR Dr. Ulrich Kathöger Akad. Dir. Dr. Jan-Armin Reepmeyer		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Grundlagen der Verkehrsökonomik						
Modultitel englisch:		Principles of Transport Economics						
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: VWL28	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul				Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Verkehrsökonomik I	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	V	Verkehrsökonomik II	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:							
4	Inhalt und Lernziele:							
	Im Modul „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ werden die verkehrsökonomischen Grundlagen gelegt und darauf aufbauend Besonderheiten der einzelnen Verkehrsträger und der Verkehrsinfrastruktur diskutiert. In der Vorlesung erfolgt zunächst eine Analyse der politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa. Darauf aufbauend folgt eine genauere theoretische und verkehrsträgerspezifische Analyse verkehrsökonomischer Fragestellungen. Dabei soll auch ein Einblick in aktuelle Projekte des Instituts für Verkehrswissenschaft gegeben werden.							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen:							
	Im Modul „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ werden die Leistungsprofile und spezifischen Probleme des Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehrs sowie deren Infrastrukturen mit Hilfe des Instrumentariums der Ökonomie untersucht. Diese Kenntnisse können sowohl bei anderen Modulen als auch für einen Berufseinstieg in der Verkehrswirtschaft, Logistik, bei Verbänden oder in der Verkehrspolitik genutzt werden.							
5	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
	Keine							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
8	Prüfungsleistungen:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Modulabschlussklausur					120 min.	100	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Beherrschung des Stoffes der Module Mikroökonomik I, Makroökonomik I sowie Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung ist erforderlich. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik Geographie, Ökonomik	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
	Sonstiges: Die Belegung dieses Moduls schließt die Belegung des Moduls „Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik“ <u>nicht</u> aus. Dieses Modul und das Modul „Grundlagen der Transportwissenschaft und Logistik“ dienen als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Fortgeschrittene Verkehrsökonomik“. Eine Anrechnung dieses Moduls im Master erfolgt, sofern keine Vorkenntnisse im Bereich Verkehrsökonomik bestehen und im Anschluss das Mastermodul „Fortgeschrittene Verkehrsökonomik“ abgeschlossen wird.	

Modultitel deutsch:		Sportökonomik					
Modultitel englisch:		Economics of Sports					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL29	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul				Sprache: deutsch	
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Sportökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Sport, v.a. in Form von Großveranstaltungen wie den Olympischen Spielen und Supranationalen Ligen wie der Champions League im Fußball, ist mittlerweile ein bedeutender Wirtschaftsfaktor geworden. Professionalisierter und kommerzialisierter Sport ist Teil der Unterhaltungsindustrie und bietet sich daher dafür an, an seinem Beispiel wichtige Voraussetzungen und Funktionsmechanismen dieser Industrie kennenzulernen.						
	Inhalt und Lernziele: Die Sportökonomik beschäftigt sich mit der Analyse von Sportmärkten hinsichtlich der Ausgestaltung von Wettbewerbsregeln, Bezahlung der Akteure sowie der Bedeutung staatlichen Handelns bspw. in Form von Subventionen für Sportinfrastruktureinrichtungen. Als Lehrdisziplin ist Sportökonomik an angelsächsischen Universitäten, vor allem in den USA, längst etabliert.						
	Themen			Lernziele			
	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Anwendung von mikroökonomischen und industrieökonomischen Analysemethoden auf Sportmärkte mit dem Ziel, den Studierenden Kenntnisse über diese Märkte als auch hinsichtlich deren Analyse zu vermitteln.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Aktives Zuhören und Mitschreiben in Großveranstaltungen. Beantwortung von fachlichen Fragen vor großer Hörerschaft. Selbständige Bearbeitung von fachlichen Fragestellungen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Modulabschlussklausur				90 Min.	100	
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Keine						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist erwünscht	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. A. Prinz	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaft
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume I						
Modultitel englisch:		Regional Economics: Integrated Economic Areas I						
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: VWL30	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul				Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Integrierte Wirtschaftsräume	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Baut auf alle Bereich mit regionalem Bezug auf							
	Inhalt und Lernziele: Grundlagen der wirtschaftlichen Entwicklung im Raum, Aufholprozesse von Schwellenländern einschl. regionaler Konvergenz, Einkommensverteilung und Bestimmungsgründen des Wachstums unter besonderer Berücksichtigung Chinas, Anpassungsprozesse durch Globalisierung, internationale Faktorbewegungen, institutionelle Rahmenbedingungen für Wachstum („Doing Business“ der Weltbank).							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen: Ziel ist es, relevante Fragen der weltwirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere Triebkräfte und Folgen der Globalisierung, unter ökonomischen Gesichtspunkten besser verstehen zu lernen. Dabei stehen Fragen von wirtschaftspolitischer Bedeutung im Vordergrund, an denen die ökonomische Urteilskraft geschärft werden soll. Den Teilnehmern werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen vermittelt. Diese sollen im Seminar eigenständig bearbeitet und präsentiert werden.							
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Eigenständige Überarbeitung von makroökonomischen Themenstellungen in Kleingruppen. Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung und Präsentation von Problemlösungen im Team.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
8	Prüfungsrelevante Leistungen:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Abschlussklausur					90 min.	100	
9	Studienleistungen:							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						Dauer bzw. Umfang	
	Teilnahme an Vorlesung und begleitendes Literaturstudium							

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Empfohlen wird darüber hinaus der vorherige Besuch des Moduls „Regionalökonomik: Grundlagen“. Alle Module des 1. und 2. Semesters sollten bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bodo Risch	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Dieses Modul kann ebenso wie das Modul „Regionalökonomik: Grundlagen“ im Rahmen des Masterstudiengangs durch das Modul „Regionalökonomik: Ökonomische Geographie“ und „Räumliche Ökonometrie und Statistik“ fortgesetzt werden.	

Modultitel deutsch:		Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre					
Modultitel englisch:		Topics in Economics					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL31	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul			Sprache: deutsch (Vorträge und Seminararbeit) und englisch (Literatur)		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele: Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jeden Studenten als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein.						
	Themen			Lernziele			
	Ausgewählte Themen der allgemeinen VWL			Jeweils ein Thema, über das der Student eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Es trainiert Literaturarbeit, schriftliche Formulierung und mündliche Präsentation. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Je nach Thema des Seminars ist es möglich, Präferenzen für das Seminararbeitsthema zu äußern.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsrelevante Leistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Hausarbeit mit Vortrag (Anpassung an Art der Seminararbeit, z.B. vorgegebene Literatur oder zu recherchierende Literatur – wird im jeweiligen Semester festgelegt)	10-20 Seiten.	70
	Vortrag	45-60 min	30
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Inhalte der VWL-Veranstaltungen der ersten drei Semester werden vorausgesetzt.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist verpflichtend.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Jörg Lings		Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume II					
Modultitel englisch:		Regional Economics: Integrated Economic Areas II					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL32	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminar	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Baut auf alle Bereiche mit regionalem Bezug auf						
	Inhalt und Lernziele: Grundlagen der wirtschaftlichen Entwicklung im Raum, Aufholprozesse von Schwellenländern einschl. regionaler Konvergenz, Einkommensverteilung und Bestimmungsgründen des Wachstums unter besonderer Berücksichtigung Chinas, Anpassungsprozesse durch Globalisierung, internationale Faktorbewegungen, institutionelle Rahmenbedingungen für Wachstum („Doing Business“ der Weltbank).						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Ziel ist es, relevante Fragen der weltwirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere Triebkräfte und Folgen der Globalisierung, unter ökonomischen Gesichtspunkten besser verstehen zu lernen. Dabei stehen Fragen von wirtschaftspolitischer Bedeutung im Vordergrund, an denen die ökonomische Urteilskraft geschärft werden soll. Den Teilnehmern werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen vermittelt. Diese sollen im Seminar eigenständig bearbeitet und präsentiert werden.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Fähigkeit zur eigenorganisierten Arbeit sowie zum Arbeiten im Team unter wissenschaftlichen Bedingungen wird erlernt.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Erstellung einer Seminararbeit				15 Seiten	70	
	Präsentation und Verteidigung der Seminarinhalte				30 Min.	30	
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Empfohlen wird darüber hinaus der vorherige Besuch des Moduls „Regionalökonomik: Grundlagen“. Alle Module des 1. und 2. Semesters sollten bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bodo Risch	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Dieses Modul kann ebenso wie das Modul „Regionalökonomik: Grundlagen“ im Rahmen des Masterstudiengangs durch das Modul „Regionalökonomik: Ökonomische Geographie“ und „Räumliche Ökonometrie und Statistik“ fortgesetzt werden.	

Modultitel deutsch:		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre						
Modultitel englisch:		Foundations of Business Administration						
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: BWL 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul				Sprache: deutsch, teilweise in Englisch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1./2.	LP: 9	Workload (h): 270			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die BWL	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	V	Investition	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:							
	Inhalt und Lernziele: Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Fragen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie über die betrieblichen Funktionsbereiche. Exemplarisch werden als übergreifende Themen die Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in Unternehmen vertieft. Das Modul dient als Klammer für die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen, indem es das Erkenntnisobjekt "Unternehmung" in seiner Gesamtheit und in seinen einzelnen Bausteinen vorstellt. Ergänzend zur Vorlesung findet ggf. ein Klausur vorbereitendes Tutorium statt. Die Vorlesungen werden zudem im Rahmen des Selbststudiums durch ein internetgestütztes Übungsangebot ergänzt, das den Studierenden durch die Behandlung konkreter Fragen und Aufgaben (ohne die Vermittlung zusätzlicher Stoffinhalte) die häusliche Nacharbeit bzw. Prüfungsvorbereitung sowie die Umstellung vom Schul- auf den Universitätsbetrieb erleichtert.							
	Themen			Lernziele				
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen argumentieren, einfache Lösungsansätze entwickeln, Aufgaben in einen Kontext einordnen und diese auch lösen. Zudem sind sie in der Lage, Investitionsvorhaben im Hinblick auf ihre Vorteilhaftigkeit zu beurteilen und verschiedenen Formen ihrer Finanzierung zu differenzieren.							
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, eine formale Anwesenheitspflicht besteht nicht.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Geographie, Physik		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Andreas Pfingsten		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:	Grundlagen des Rechnungswesens
Modultitel englisch:	Foundations of Accounting
Studiengang:	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

1	Modulnummer: BWL 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul	Sprache: deutsch & englisch
----------	---------------------------	---	------------------------------------

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1./2.	LP: 9	Workload (h): 270
----------	---	---	------------------------	--------------	--------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Buchführung und Abschluss	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45 h (3 SWS)	75 h
	3.	Ü	Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h

4	Lehrinhalte:
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Manager und Investoren benötigen für ihre Geschäfts- und Investitionsentscheidungen Informationen des internen und externen Rechnungswesens. In diesem Modul lernen die Studierenden die Rollen, Verfahren und Schwächen der regelmäßig verwendeten (mathematischen) Modelle kennen. In der ersten Hälfte des Semesters werden Kostenrechnungssysteme und Kosteninformationen behandelt, welche die Basis für Entscheidungsfindung und Kontrolle darstellen. Damit erlernen die Studierenden, wie quantitative Informationen erhoben werden, die häufig als gegeben angenommen werden. In der zweiten Hälfte des Semesters steht die finanzielle Rechnungslegung in Deutschland im Mittelpunkt. Damit bildet das Modul die Grundlage für weitere Kurse in Bezug auf Fragestellungen der Rechnungslegung. Darüber hinaus ermöglicht das Modul den Studierenden, Unterschiede zwischen deutschem Handelsrecht und internationalen Rechnungslegungsvorschriften in fortgeschrittenen Kursen zu bewerten. Es gibt keine Voraussetzungen für diesen Kurs.</p>

	<p>Inhalt und Lernziele: Das Modul erschließt die Grundlagen des Rechnungswesens. Gegenstand der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist eine Einführung in die doppelte Buchführung. Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen werden Aufbau und Durchführung der Finanzbuchführung am Beispiel eines Industriebetriebs vorgestellt. Im Fokus der Veranstaltung „Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens“ steht die Vermittlung der Zweckorientierung des externen wie auch des internen Rechnungswesens und die Schaffung eines Basiswissens, das es ermöglicht, praktische wie theoretische Fragestellungen des Rechnungswesens zu bearbeiten. Dieses Basiswissen umfasst sowohl Maßnahmen und Instrumente der Kostenrechnung als auch Grundlagen der Bilanzierung. Die „Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen“ vertieft diese Inhalte anhand von Aufgaben, Fallstudien und Beispielen.</p> <table border="1" data-bbox="280 465 1484 1099"> <thead> <tr> <th data-bbox="280 465 884 501">Themen</th> <th data-bbox="884 465 1484 501">Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="280 501 884 595">Einführung in die doppelte Buchführung</td> <td data-bbox="884 501 1484 595">Ziel ist es, das System der doppelten Buchführung zu verstehen und eigenständig anwenden zu können</td> </tr> <tr> <td data-bbox="280 595 884 658">Jahresabschluss</td> <td data-bbox="884 595 1484 658">Ziel ist es, einen Jahresabschluss erstellen und beurteilen zu können</td> </tr> <tr> <td data-bbox="280 658 884 721">Zwecke des Rechnungswesens</td> <td data-bbox="884 658 1484 721">Ziel ist es, die Zwecke und relevanten Elemente des Rechnungswesens zu erlernen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="280 721 884 815">Internes Rechnungswesen (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung)</td> <td data-bbox="884 721 1484 815">Ziel ist es, die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung zu erlernen, zu verstehen, zu beurteilen und anwenden zu können</td> </tr> <tr> <td data-bbox="280 815 884 878">Ausgewählte Kostenrechnungssysteme</td> <td data-bbox="884 815 1484 878">Ziel ist es, ausgewählte weitere Instrumente der Kostenrechnung anwenden zu können</td> </tr> <tr> <td data-bbox="280 878 884 1003">Externes Rechnungswesen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)</td> <td data-bbox="884 878 1484 1003">Ziel ist es, die Intention, die rechtlichen Grundlagen und die Elemente des externen Rechnungswesens kennenzulernen und diese anwenden, beurteilen und hinterfragen zu können</td> </tr> <tr> <td data-bbox="280 1003 884 1099">Jahresabschlussanalyse</td> <td data-bbox="884 1003 1484 1099">Ziel ist es, eine Analyse von Jahresabschlüssen in den Grundzügen zu verstehen und durchführen zu können</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Einführung in die doppelte Buchführung	Ziel ist es, das System der doppelten Buchführung zu verstehen und eigenständig anwenden zu können	Jahresabschluss	Ziel ist es, einen Jahresabschluss erstellen und beurteilen zu können	Zwecke des Rechnungswesens	Ziel ist es, die Zwecke und relevanten Elemente des Rechnungswesens zu erlernen	Internes Rechnungswesen (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung)	Ziel ist es, die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung zu erlernen, zu verstehen, zu beurteilen und anwenden zu können	Ausgewählte Kostenrechnungssysteme	Ziel ist es, ausgewählte weitere Instrumente der Kostenrechnung anwenden zu können	Externes Rechnungswesen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)	Ziel ist es, die Intention, die rechtlichen Grundlagen und die Elemente des externen Rechnungswesens kennenzulernen und diese anwenden, beurteilen und hinterfragen zu können	Jahresabschlussanalyse	Ziel ist es, eine Analyse von Jahresabschlüssen in den Grundzügen zu verstehen und durchführen zu können
Themen	Lernziele																
Einführung in die doppelte Buchführung	Ziel ist es, das System der doppelten Buchführung zu verstehen und eigenständig anwenden zu können																
Jahresabschluss	Ziel ist es, einen Jahresabschluss erstellen und beurteilen zu können																
Zwecke des Rechnungswesens	Ziel ist es, die Zwecke und relevanten Elemente des Rechnungswesens zu erlernen																
Internes Rechnungswesen (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung)	Ziel ist es, die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung zu erlernen, zu verstehen, zu beurteilen und anwenden zu können																
Ausgewählte Kostenrechnungssysteme	Ziel ist es, ausgewählte weitere Instrumente der Kostenrechnung anwenden zu können																
Externes Rechnungswesen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)	Ziel ist es, die Intention, die rechtlichen Grundlagen und die Elemente des externen Rechnungswesens kennenzulernen und diese anwenden, beurteilen und hinterfragen zu können																
Jahresabschlussanalyse	Ziel ist es, eine Analyse von Jahresabschlüssen in den Grundzügen zu verstehen und durchführen zu können																
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit, betriebliche Vorgänge und Sachverhalte sowohl im internen als auch im externen Rechnungswesen zu interpretieren und abzubilden. Dazu gehört es, Geschäftsvorfälle in Buchungssätze zu transformieren und schließlich in das System der Finanzbuchhaltung aufzunehmen, um am Ende jeden Geschäftsjahres Aussagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens liefern zu können. Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Analyse von Jahresabschlüssen mithilfe geeigneter Kennzahlen. Mit Blick auf das interne Rechnungswesen verfügen sie über fundierte Kenntnisse der Systematik der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) und können die Ergebnisse betriebswirtschaftlich interpretieren. Ferner sind die Studierenden in der Lage, Einzelaspekte des Rechnungswesens kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Erstens ermöglicht das Modul den Studierenden, ihre interdisziplinären Fähigkeiten in Bezug auf die Teilgebiete des Rechnungswesens zu erweitern. Hierzu tragen auch die begleitenden Übungsaufgaben bei. Zweitens fördern die Tutorien die Diskussionsfähigkeiten der Studierenden und deren Teamfähigkeiten in der Diskussion. Drittens fördert das Modul die systemischen Kompetenzen der Studierenden durch die im Selbststudium zu verrichtenden Aufgaben. Hierzu gehören insbesondere das Zeit- und Selbstmanagement sowie die Umsetzungsorientierung.</p>																
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine</p>																
7	<p>Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen</p>																

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Buchführung und Abschluss: Klausur	90 min.	33 1/3
	Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen: Klausur	120 min.	66 2/3
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Geographie, Physik		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Wolfgang Berens		Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch: Wahlpflichtmodul BWL															
Modultitel englisch: Specialisation in Business															
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre															
1	Modulnummer: BWL3 – BWL24, BWL-S1, BWL-S2 <table border="0" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">Status:</td> <td><input type="checkbox"/> Pflicht - modul</td> <td style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul</td> </tr> </table> Sprache: je nach Modul	Status:	<input type="checkbox"/> Pflicht - modul	<input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul											
Status:	<input type="checkbox"/> Pflicht - modul	<input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul													
2	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Turnus:</td> <td style="width: 33%;">Dauer:</td> <td style="width: 10%;">Fachsem.:</td> <td style="width: 10%;">LP:</td> <td style="width: 14%;">Workload (h):</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>5.</td> <td>6</td> <td>180</td> </tr> </table>	Turnus:	Dauer:	Fachsem.:	LP:	Workload (h):	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	5.	6	180				
Turnus:	Dauer:	Fachsem.:	LP:	Workload (h):											
<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	5.	6	180											
3	Modulstruktur: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbst- studium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V/S</td> <td>BWL-Modul</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)	1.	V/S	BWL-Modul	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6		
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)									
1.	V/S	BWL-Modul	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6											
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtmodule können frei aus dem entsprechenden Angebot betriebswirtschaftlicher Pflicht- oder Wahlpflichtfächer gewählt werden, soweit die in den einzelnen Modulen verlangten Voraussetzungen erfüllt sind. Es müssen insgesamt 12 Leistungspunkte erzielt werden. Ausgeschlossen sind die Module Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (9 LP) und Grundlagen des Rechnungswesens (9 LP), da diese in den Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre fallen.</p> <p>Die im Folgenden aufgezählten Module werden u.a. empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Operations Management • Grundlagen des Marketing • Betriebliche Finanzwirtschaft • Vertiefung Finance • Versicherungsökonomie <p>Des Weiteren können u.a. die folgenden Module belegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenskooperation: Governance <i>(sofern dieses Modul nicht bereits als VWL-Wahlpflichtmodul gewählt wurde)</i> • Unternehmenskooperation: Management <i>(sofern dieses Modul nicht bereits als VWL-Wahlpflichtmodul gewählt wurde)</i> • Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle <i>(sofern dieses Modul nicht bereits als VWL-Wahlpflichtmodul gewählt wurde)</i> • Controlling • Planung und Entscheidungsrechnung • Bilanzen und Steuern • Quantitatives Marketing • Vertiefung Accounting • Vertiefung Marketing • Vertiefung Management • Healthcare & Hospital Management • Öffentliche Betriebe • Logistikmanagement • Finance und Accounting Seminar • Integriertes Management-Seminar • Vertiefung Taxation • Management und Governance • Internationales Management <p>Die Modulbeschreibungen können dem Modulhandbuch BWL entnommen werden.</p>														

5	Erworbene Kompetenzen: Es werden tiefere Einblicke in spezielle Bereiche der BWL gewonnen.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Siehe jeweilige Modulbeschreibung		
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Gewichtung für die Modulnote in %		
Je nach gewähltem Modul			
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse aus den Modulen „Grundlagen der BWL“ und „Grundlagen des Rechnungswesens werden vorausgesetzt. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang BWL		
15	Modulbeauftragte/r: Je nach Modul		Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Mathematik und IT																													
Modultitel englisch: Mathematics and IT																													
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre																													
1	Modulnummer: QR1 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Sprache: deutsch																												
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1./2. LP: 12 Workload (h): 360																												
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V/Ü</td> <td>Mathematik für WIWI</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>7</td> <td>75 h (3 SWS)</td> <td>105 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Finanzmathematik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>15 h (1 SWS)</td> <td>45 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V</td> <td>Techniken der IT</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V/Ü	Mathematik für WIWI	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	75 h (3 SWS)	105 h	2.	V	Finanzmathematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h	3.	V	Techniken der IT	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																							
1.	V/Ü	Mathematik für WIWI	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	75 h (3 SWS)	105 h																							
2.	V	Finanzmathematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h																							
3.	V	Techniken der IT	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																							
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Gegenstand des Moduls sind die mathematischen und informationstechnischen Grundlagen eines betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiums.																												

Inhalt und Lernziele:

Die Vorlesung „Mathematik für WIWI“ behandelt die Grundlagen der Linearen Algebra und der Differentialrechnung mehrerer Veränderlichen, welche im Rahmen des „Proseminar zur Vorlesung Mathematik für WIWI“ unter Anleitung zusätzlich geübt werden. Dabei werden auch die in der Ökonomie auftretenden Folgen und Reihen sowie ihre Anwendungsgebiete im Rahmen der Finanzmathematik aufgezeigt. Exemplarisch werden Umsetzungen der mathematischen Verfahren mit IT-Methoden illustriert.

Gegenstand der Finanzmathematik sind Fragestellungen zur Beurteilung von verzinslich angelegten Vermögenswerten auf der einen, und von aufgenommenen Krediten und Darlehn auf der anderen Seite. Dabei werden verschiedene Zins-, Renten- und Tilgungsvorgänge mit unterschiedlichen Laufzeiten und Konditionen betrachtet.

Ziel der Veranstaltung Techniken der IT ist es, einen Einblick in die technischen Grundlagen eines Informations- und Kommunikationssystems sowie dessen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten zu geben. Dazu sollen vor allem praktische Kenntnisse in Programmen der individuellen Datenverarbeitung vermittelt werden. Hierbei werden insbesondere die Themen aus den anderen Veranstaltungen wie Zinsformeln und Optimierungsrechnung aufgenommen.

Themen der V/Ü Mathematik	Lernziele der V/Ü Mathematik
Lineare Gleichungssysteme	Übertragung linearer Abhängigkeiten zwischen ökonomischen Variablen in Systeme linearer Gleichungen. Lösung dieser Gleichungssysteme und Auffinden von optimalen Lösungen
Vektoren	Darstellung ökonomischer Profile mittels Vektoren, Durchführung elementarer Operationen, z.B. Linearkombinationen/ Projektionen
Matrizen	Verwendung von Matrizen als mathematische Modelle für lineare Abbildungen zwischen Gruppen ökonomischer Variablen. Beherrschung der Operationen „Matrix-Inverse“, „Determinante“ und „Eigenwerte/Eigenvektoren“, auch im ökonomischen Sachkontext.
Folgen und Reihen	Modellieren ökonomischer Folgen durch explizite u. implizite Formeln. Umgang mit Summen und unendlichen Reihen. Nutzung von Potenzreihen als Funktionen einer Variablen. Verständnis finanzmathematischer Zusammenhänge auf Grundlage der geometrischen Reihe.
Differential- und Integralrechnung in mehreren Variablen	Kenntnis des Einsatzes von Funktionen mehrerer Variablen in der Ökonomie. Grundlegendes Verständnis der verschiedenen Ableitungs-Konzepte bei mehreren Variablen (partielle und Richtungsableitung, Differential). Sicherer Umgang mit dem damit verbundenen Ableitungskalkül. Einsatz von Gradient und Hesse-Matrix im Wachstums- und Krümmungsverhalten von Funktionen mehrerer Variablen. Integrieren in mehreren Variablen.
Nichtlineare Optimierung	Kenntnis von repräsentativen Beispielen für Optimierungsaufgaben der Ökonomie. Einsatz von Ableitungskonzepten in der Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen. Beherrschung der Behandlung differenzierbarer Nebenbedingungen (Lagrange-Methode). Bestimmung des Einflusses exogener Variablen auf das Ergebnis der Optimierung.

Erworbene Kompetenzen:**Fachliche Kompetenzen:**

Die Studierenden besitzen nach Abschluss der Veranstaltung einen fundierten Überblick über die mathematischen Methoden, die den weiterführenden Lehrveranstaltungen zugrunde liegen, das finanzmathematische Instrumentarium und die IT-Techniken zum Einsatz im weiteren Studium und in der Praxis. Sie sind in der Lage, grundlegende mathematische Modelle für ökonomische Fragestellungen aufzustellen und – auch unter Zuhilfenahme von IT-Methoden – zu lösen, höchst verschiedene finanzwirtschaftliche Problemstellungen im betrieblichen Umfeld zu lösen und die Auswirkungen finanzwirksamer Dispositionen auf die Erreichung finanzieller Unternehmensziele zu beurteilen. Neben den notwendigen technischen Kenntnissen erwerben die Studierenden Einblicke in die notwendige Strukturierung von Problemstellungen für einen sinnvollen Einsatz von IT.

	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erwerben generelle Einblicke in die Anwendung von Modellen für die Lösung betriebs- und volkswirtschaftlicher Fragestellungen. Weitere Fähigkeiten sind Ausdauer in der Behandlung quantitativer Probleme, Präsentationsfertigkeiten (im Rahmen der Kleingruppen-Tutorien), Teamwork-Fähigkeit (im Rahmen des gemeinsamen Rechnens von Übungsaufgaben im Rahmen des Selbststudiums), Kenntnis von IT-Werkzeugen zur Unterstützung mathematischer Rechnungen: Der sinnvolle Einsatz von IT verlangt stets eine Überführung von Problemstellungen auf die den Werkzeugen zugrundeliegenden Strukturen wie z.B. Tabellen oder Matrizen. Die Vermittlung dieser Fähigkeiten ist ein wesentlicher Bestandteil der Veranstaltungen, insbesondere der Veranstaltung Techniken der IT.			
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine			
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen			
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur „Mathematik“ (elektronische Prüfung)		90 min.	58
	Klausur „Finanzmathematik“		30 min.	17
	Praxistests am Computer (Excel, Datenbanken mit SQL)		60 min.	25
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 7,01% (12 von 171 LP)			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird in allen Veranstaltungen dringend empfohlen.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre			
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Ingolf Terveer	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften		
16	Sonstiges:			

Modultitel deutsch:		Statistik						
Modultitel englisch:		Statistics						
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: QR2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul				Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 12	Workload (h): 360			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü	Tutorium Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	V	Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		3	30 h (2 SWS)	60 h
4.	Ü	Tutorium Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		3	30 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Dieses Modul legt die Grundlagen für alle weiteren Module, in denen empirische Methoden und/oder wahrscheinlichkeitstheoretische Ideen benötigt werden.							
	Inhalt und Lernziele: Die Studierenden lernen, Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennzahlen übersichtlich darzustellen. Sie lernen die gängigen Manipulationsmöglichkeiten bei Grafiken kennen. Sie lernen, wie man Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen beschreiben und quantifizieren kann. Sie lernen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, der Stichprobentheorie, der statistischen Schätzmethodik und der statistischen Hypothesentests.							
	Themen			Lernziele				
	Grundbegriffe der Datenanalyse; Tabellen, Grafiken und Kennzahlen; Verhältnis- und Indexzahlen; Zusammenhänge zwischen Merkmalen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen; Stichproben; Schätzer; Hypothesentests			Sicherer aktiver und passiver Umgang mit den grundlegenden statistischen Methoden.				
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Kenntnisse der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Sie kennen die üblichen einfachen statistischen Techniken und sind in der Lage, die gängigen Manipulationsverfahren in Grafiken zu erkennen. Sie sind in der Lage, quantitative Informationen mit Hilfe statistischer Verfahren zu kommunizieren. Sie haben das wahrscheinlichkeitstheoretische Rüstzeug für fortgeschrittenere Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie und Statistik und im Bereich der Mikroökonomik. Sie kennen die einfachsten statistischen Schätzer und die Grundbegriffe der statistischen Hypothesentests und können sie in Standardsituationen anwenden. Sie können die Präzision von Schätzungen kritisch hinterfragen. Selbstkompetenzen werden in diesem Modul nicht vermittelt.							
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden lernen klares formales Denken und Argumentieren.							

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine			
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen			
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Statistik 1		120 min.	50
	Klausur Statistik 2		120 min.	50
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6,66% (12 von 180)			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik			
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling		Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges: Statistik 1 wird im Wintersemester angeboten, Statistik 2 im Sommersemester.			

Modultitel deutsch:		Recht für Ökonomen					
Modultitel englisch:		Law					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: QR3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1./2.	LP: 6	Workload (h): 180 h		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Privatrecht	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele: Das Modul Recht für Ökonomen vermittelt eine Einführung in das Zivilrecht, insbesondere in die Rechtsgebiete des BGB AT sowie des Schuldrechts AT und des Kaufrechts. Zunächst werden das Zustandekommen von Verträgen und deren Anfechtung behandelt. Zudem werden die Probleme des Minderjährigenrechts und des Rechts der Stellvertretung besprochen. Im Bereich des Schuldrechts AT wird schwerpunktmäßig das Mängelrecht thematisiert. Schließlich wird aus den Gebieten des Besonderen Schuldrechts das Kaufrecht, das für das Wirtschaftsleben von größter Bedeutung ist, vorgestellt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die grundlegende juristische Technik, um Rechtsprobleme lösen zu können. Dazu gehören einerseits das Erkennen und Herausfiltern der juristisch relevanten Aspekte eines Sachverhalts sowie andererseits das Auffinden der einschlägigen Rechtsnormen und die Anwendung des Rechts auf die gegebenen Probleme der jeweiligen Situation. Die Studierenden sind so in der Lage, theoretisches und abstraktes Wissen auf einen praktischen Rechtsfall zu übertragen.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Zudem können sie ihre Lösungen in schlüssiger und differenzierter Weise darstellen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Modulabschlussklausur bestanden wurde.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	3,33% (6 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Bachelorstudiengang BWL, Anrechnung der Scheine BGB AT und Schuldrecht AT für das Hauptstudium Rechtswissenschaften		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Johann Kindl		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Empirische Wirtschaftsforschung					
Modultitel englisch:		Empirical Economics					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: QR4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3./4.	LP: 9	Workload (h): 270		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Empirische Wirtschaftsforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	90 h
2.	Ü	Computerübung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	120 h	
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Aufbauend auf dem Modul Statistik werden die ökonomischen Grundlagen für angewandtes empirisches Arbeiten mit dem gängigen linearen Regressionsmodell eingeführt.						
	Inhalt und Lernziele: Grundkenntnisse der Ökonometrie sowie ihrer Anwendung am Computer. Zu den Inhalten gehören: multiple lineare Regression, auch unter Verletzung der üblichen Standardannahmen, Instrumenten-Variablen-Schätzung und Grundlagen der Zeitreihenanalyse.						
	Themen			Lernziele			
	Einfache lineare Regression; multiple lineare Regression; nichtlineare Regression; Interaktionen; interne und externe Validität; Endogenität; Instrumentvariablenschätzung; Grundlagen der Zeitreihenanalyse			Sicherer aktiver und passiver Umgang mit elementaren ökonomischen Methoden.			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen, fremde empirische Arbeiten zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen, eigene empirische Arbeiten mit den heute üblichen ökonomischen Standardmethoden durchzuführen.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden lernen klares formales Denken.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur				60	100	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Modul Statistik	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, Economics and Law	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
	16 Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		Bachelor Thesis					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: BA	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul	<input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul	Sprache: deutsch		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 12	Workload (h): 360
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.		Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	12		360 h
4	Lehrinhalte: Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie soll einen Umfang von etwa 40 Seiten haben. Im Falle eines Praktikumberichtes sind die Regelungen in § 11 PO zu beachten.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen Erfahrung in der wissenschaftlichen Umsetzung der gelernten Inhalte. Weiterhin lernen Sie, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten und wissenschaftliche Texte zu formulieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Bachelorarbeit				8 Wochen	100	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6,67% (12 von 180)						

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein. Es müssen 90 LP erreicht worden sein.	
13	Anwesenheit:	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. van Suntum	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Die Bachelorarbeit wird von einer/einem gemäß § 13 PO bestellten Prüferin/Prüfer (regelmäßiges Abhalten von Veranstaltungen in dem Fach, auf das sich die Bachelorarbeit bezieht) betreut und bewertet. Für die Wahl des Prüfers/der Prüferin sowie für die Themenstellung der Bachelorarbeit hat die Kandidatin/der Kandidat ein Vorschlagsrecht. Lehnt der vorgeschlagene Prüfer/die vorgeschlagene Prüferin die Betreuung ab, wird der Kandidat/die Kandidatin vom Prüfungsausschuss auf Antrag einem Themensteller zugewiesen.	

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 04) vom 04.07.2012.

Münster, den 11.12.2012

Die Rektorin
In Vertretung



Dr. Marianne Ravenstein
*(Prorektorin für Lehre und
studentische Angelegenheiten)*

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 11.12.2012

Die Rektorin
In Vertretung



Dr. Marianne Ravenstein
*(Prorektorin für Lehre und
studentische Angelegenheiten)*